




الزكاة

Zakāt

(Almosen)

Nationale Abteilung Tarbiyyat AMJ Deutschland

 www.tarbiyyat.de   [@tarbiyyatde](https://twitter.com/tarbiyyatde)

Inhaltsverzeichnis

Zakāt und Spenden in der Sache Allahs.....	01
Spenden in der Sache Allahs – Ihre Formen.....	04
1. Spenden für den nationalen und kollektiven Bedarf.....	04
2. Spenden aus Ersparnissen und überschüssigem Vermögen.....	05
Unterschied zwischen der Zakāt und der Einkommenssteuer.....	07
Wird die Zakāt auch durch die Zahlung staatlicher Steuern beglichen?.....	08
Zakāt und Ṣadaqāt– Verse aus dem Heiligen Qur’an.....	10
Zakāt ist eine Pflichtabgabe.....	14
Besitztümer auf denen Zakāt anfällt.....	14
Die unsichtbaren Besitztümer sind folgende.....	14
Die sichtbaren Besitztümer sind folgende.....	14
1. Vieh.....	14
2. Produkte aus der Landwirtschaft.....	15
3. Edelmetalle, die im Besitz von Menschen sind.....	15
4. Handelsgüter.....	15
Bedingungen zur Verpflichtung der Zakāt.....	16
Niṣāb aḏ-Zakāt - Der Mindestgeldwert auf den die Zakāt anfällt - & Ṣaraḥ Zakāt - Der Zakāt-Satz.....	18
Was ist der Niṣāb aḏ-Zakāt bzw. Mindestgeldwert auf den die Zakāt anfällt?.....	20
Fällt die Zakāt auch für Goldschmuck an?.....	20
Der Mindestwert landwirtschaftlicher Produkte, auf den die Zakāt anfällt & Der Zakāt-Satz.....	25
1. Khraji.....	25

2.	Ushri.....	25
	Niṣāb az-Zakāt - & Šaraḥ - Zakāt bei Tieren.....	27
	Niṣāb bzw. Mindestwert.....	27
1.	Die Zakāt bei Kamelen.....	27
2.	Die Zakāt bei Kühen und Büffeln.....	28
3.	Die Zakāt bei Ziegen usw.....	29
	Verschiedene Problemstellungen.....	30
	Vermögensarten mit verschiedenen Niṣāb.....	30
	Was versteht man unter einem Jahr?.....	31
	Fatāwā - Rechtsurteile.....	33
	Was ist Zakāt?.....	33
	Zakāt auf Darlehen.....	36
	Zakāt auf Immobilie und Juwelen.....	36
	Zakāt auf Jama'ati-Chanda bzw. Pflichtbeiträgen der Gemeinde.....	37
	Empfänger von Zakāt.....	37
1.	Arme Menschen - Fuqarā.....	38
2.	Bedürftige - Masākīn.....	39
3.	Beauftragte für die Einnahmen und Verwalter - Āmilīna 'alayhā.....	39
4.	Deren Herzen versöhnt werden sollen - Mu'allafati qulūb.....	40
5.	Sklaven - Ar-riqāb.....	40
6.	Schuldner - Ġārimīn.....	41
7.	Für die Sache Allahs - Fī sabīli llāh.....	41
8.	Wanderer - Wa-bni s-sabīl.....	41
	Zakāt für einen Sayyid.....	42



Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen

Aller Dank gebührt Allah, dem Allmächtigen, dass Er der Nat. Abteilung Tarbiyyat die Möglichkeit gewährt hat im Jubiläumsjahr der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdÖR eine Broschüre über Zakāt zu veröffentlichen. Die vorliegende Broschüre behandelt die Wichtigkeit von Zakāt und erläutert das Niṣāb aẓ-Zakāt [Mindestgeldwert, auf den die Zakāt anfällt].

Wir beten zu Allah, dass sich diese Broschüre für die Menschen als nützlich erweisen möge und mögen wir diese äußerst wichtige Pflichtabgabe ordnungsgemäß entrichten. Amin.

Bei der Erstellung dieser Broschüre haben uns die Herren Kamran Ahmad (Murabbi Silsilah), Sajeel Ahmad (Murabbi Silsilah), Muhammad Imran Basharat (Murabbi Silsilah) und Rehmatullah Bandeshah (Murabbi Silsilah und Dozent der Jamia Ahmadiyya Deutschland), besonders unterstützt.

Die Abteilung Tasneef hat diese Broschüre in ihrer Aufsicht korrekturgelesen. Das Design der Broschüre wurde von Herrn Asadullah Wahab erstellt.

Möge Allah ihnen allen den besten Lohn gewähren.

Ich bete für all diese Personen, dass Allah ihre Dienste annehmen und sie mit Seiner Gnade belohnen möge. Amin.

In Demut

Tahir Ahmad

Murabbi Silsla & Nat. Sekretär Abt. Tarbiyyat

Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland

06.06.2023

Zakāt und Spenden in der Sache Allahs

Sein Vermögen auszugeben, um Allahs Wohlgefallen und seine Zustimmung zu erlangen, ist eine sehr fromme Tat, Güte und große Garantie für den Wohlstand des Landes. Es ist auch ein finanzieller (Gottes-) Dienst [in der Sache Allahs, AdÜ] bzw. ein Akt der Anbetung.

Jene Nationen, die die Gewohnheit haben, Güter zu horten, Geld anzuhäufen und sich zögern, großzügig für nationale Bedürfnisse und das Gemeinwohl auszugeben, werden von Zerstörung und Ruin heimgesucht.

Zwiespalt, Verderbnis, Aufruhr und Spaltung sind das Schicksal des Landes, in dem diese geizige Nation lebt.

Der Reichtum, den eine Person besitzt, ist ihr von Allah gewährt worden und ihr anvertraut worden. Wenn Allah etwas von dieser Treuhandenschaft zurückhaben möchte und zu Seinem Diener sagt, dass er von dem Reichtum, was Er ihm gegeben hat, für Seine Sache spenden soll, dann ist das Befolgen dieses Befehls Allahs mit Freude und voller Hingabe und das Spenden in Seiner Sache, das absolute Glück des Menschen und das sichere und eindeutige Mittel, um weitere Segnungen von Ihm zu erlangen.

Gemäß der Aussage „Die Schöpfung ist das Volk Gottes“ sind alle Menschen, in Bezug auf das Leben, Partner Allahs.

Trotzdem sind sie in Bezug auf ihre eigenen Ressourcen und Fähigkeiten materiell gesehen jedoch nicht gleich. Vielmehr haben einige Menschen, je nach Umständen mehr Vermögen und andere weniger.

Eine Person kennt die Methoden und Wege, wie man am besten

Geld verdient, und die andere Person ist in dieser Sache völlig ungeschickt und hilflos. Jedoch können die Schwachen, die Mittellosen und die Armen wegen dieser Diskrepanz nicht ihrer natürlichen Rechte beraubt werden.

Der folgende Vers des Heiligen Qur'an weist auf diese Tatsache hin:

وَفِي أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ لِّلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ

»und in ihrem Vermögen war ein Anteil für den, der bat, wie für den, der es nicht konnte.«¹

Daher ist es die Pflicht der Wohlhabenden, dass sie diesen rechtmäßigen Anteil den anderen Menschen, aus ihrem eigenen Vermögen mit Freude und Großzügigkeit entrichten. Darin liegt das Geheimnis ihres eigenen Wohlergehens und des wahren Schutzes des Eigentums in ihrem Besitz.

Den Armen und Bedürftigen wird geboten, das Eigentum anderer nicht mit Gier, Habsucht und Boshaftigkeit zu betrachten und nicht Wege einzuschlagen dieses Eigentum auf illegitimer Weise zu beschlagnahmen oder mit Gewalt Besitz zu ergreifen.

Andererseits wird den Wohlhabenden geboten, sich um die Armen und Bedürftigen der Gesellschaft zu kümmern und sie in Engpässen in Sachen Bedürfnisse des Alltags, Nahrung, Kleidung, Unterkunft usw. nicht in einem derartigen Zustand zurückzulassen, der schwer in Worten zu fassen ist, ohne selbst dabei zu leiden, und sie in diesem Zustand mit Not und Drangsal zu kämpfen haben.

Wenn also die Reichen und die Wohlhabenden wollen, dass die Armen dem Befehl Allahs des Allmächtigen gehorchen, nicht das Eigentum anderer zu beschlagnahmen, dann ist es auch ihre

¹ Der Heilige Qur'an: (Sure Adh-Dhariyat 51:20)

Pflicht, dass sie dem Befehl Allahs des Allmächtigen gehorchen und sich aufrichtig daran halten, nämlich die Armut und die Not in der Welt zu beseitigen und sie zu verringern und ihren Reichtum in der Sache Allahs des Allmächtigen zu spenden.

Die Welt steht derzeit vor vielen wirtschaftlichen Problemen, aber das größte Problem ist die ungleiche Verteilung des Reichtums. Wo die eine Klasse sehr reich ist, ist die andere Klasse sehr arm und mittellos. Diese unnatürliche Kluft erzeugt Hass und Feindschaft zwischen den beiden Klassen.

Und so verursachen in ihnen die abscheulichen Emotionen wie Eifersucht, Groll und Rache immer wieder Krisen und Aufrufe zur Revolution. Die Welt konnte sich immer noch nicht davon befreien.

Einerseits maximieren die Kapitalisten ihren Reichtum, gestützt auf ihre Ressourcen, andererseits traben die Armen hilflos herum mit der Sorge ihre Arbeitskraft zu vermarkten. Dabei wird es immer schwieriger, jemanden zu finden, der einen fairen Preis für ihre Dienstleistung bietet.

Der beste Weg, diese große Kluft zwischen Arm und Reich zu überbrücken, ist, das Spenden in der Sache Allahs.

Die Gewohnheit, um Allahs willen zu spenden, erweckt und bestärkt das Gefühl, dass jeder sein tatsächliches Recht bekommen sollte und niemand sich ausgeplündert oder seiner Rechte beraubt und ausgeschlossen fühlen sollte.

Während der Islam zum Spenden vom Vermögen aufruft, hat er auch dessen Sinn und Zweck definiert.

Das heißt, das Ziel des Spenders sollte lediglich das Wohlgefallen Allahs sein. Dahinter sollte kein weltliches Motiv sein, sonst wird es schwierig von den schlechten Angewohnheiten wie Selbstsucht,

Habgier, Wunsch nach illegalem Einkommen und anderen gegenüber seine Wohltat unter die Nase zu reiben, wegzukommen. Folglich wird das Ziel, wofür der vehemente Aufruf gemacht wurde, nämlich von seinem Vermögen Geld auszugeben, nicht erreicht.

Um das System des Spendens in Allahs Sache aufrechtzuerhalten und um Erleichterung zu schaffen, hat uns der Islam aufgefordert, ein einfaches Leben frei von Entbehrungen und Extravaganz zu führen. Der Islam lehrt, die Wege der Maßlosigkeit zu meiden² denn es gibt viele Formen von Extravaganz und wenn der Mensch darin verfällt, dann ist auch die größte Schatzkammer nicht mehr groß genug.

Wenn die persönlichen Ausgaben sehr hoch sind und der Mensch einen luxuriösen Lebensstil hat, wie kann er dann die Motivation finden in Allahs Sache zu spenden und wie kann er dann noch Mut dazu fassen?

Spenden in der Sache Allahs – Ihre Formen

Die zweite Bezeichnung für das Spenden in der Sache Allahs ist in der islamischen Terminologie Şadaqāt, d.h. Almosen. Es gibt verschiedene Formen der Almosen.

1. Spenden für den nationalen und kollektiven Bedarf:

Die Voraussetzung hierfür ist der Bedarf. Wenn kollektive Gefahren drohen und die Regierung verlangt, dass jeder das bringen soll, was er besitzt, damit gegen die Bedrohung angekämpft werden kann, dann ist jeder dazu verpflichtet alles zur Verfügung zu stellen, was er besitzt.

² Der Heilige Qur'an: Sure Al-An'am (6:142); [...] überschreitet die Grenzen nicht. Wahrlich, Er liebt die Maßlosen nicht.

Gott weist auf diese Tatsache mit folgenden Worten hin:

„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für den Garten erkauft [...]“³

2. Spenden aus Ersparnissen und überschüssigem Vermögen:

Hierfür gibt es zwei Kategorien:

1. **Freiwillige Ausgaben**, die der Mensch eigenständig bestimmt. Dazu gehören z.B. freiwillige Almosen. Dessen Entscheidung einer Person selbst überlassen ist, die er mit Rechtschaffenheit zu treffen hat. Darüber hinaus Shukrana, d.h. Spende aus Dankbarkeit, Aada e Ihsan, d.h. Spende als Antwort auf eine Wohltat, Geschenke und verschiedene Ausgaben zur Verbesserung der sozialen Beziehungen gehören allesamt zu den freiwilligen Ausgaben.
2. **Obligatorische Ausgaben**, die ein Muslim im Allgemeinen tragen muss. Dazu gehören z.B. kollektiv obligatorische Spenden, die vom Beratungsgremium Majlise Mushawarat -einberufen vom Kalifen-, vorgeschlagen und abgesegnet wurden, um die Arbeit der Gemeinde und die Verbreitung des Islam fortzusetzen.
 - a) Auch die vom Staat erhobenen Steuern fallen in diese Kategorie.
 - b) Zu den obligatorischen Ausgaben gehören außerdem die Ausgaben für den Unterhalt von Angehörigen, das Dienstrecht, Sadqatul Fitr, Fidyah bzw. die Ablösung, Kaffarah bzw. die Sühne und Nazar bzw. das Gelübde.
 - c) Eine der obligatorischen Ausgaben in der Sache Allahs ist

³ Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:111)

diejenige, deren spezieller und terminologischer Name Zakāt lautet. Die Details dieser Ausgaben sind folgendermaßen: Zakāt ist die wichtigste Art der obligatorischen Ausgaben aus den Ersparnissen, denn dies ist die Mindestausgabe für die Sache Allahs, die für jeden Muslim verpflichtend ist, der die Kriterien dafür erfüllt. Gleichgültig, ob die Gesellschaft bedürftig danach ist oder nicht, die Abgabe bleibt immer gültig bzw. ist sie immer fällig. Aus diesem Grund wird die Zahlung der Zakāt auch dann notwendig sein, wenn alle nationalen und individuellen Bedürfnisse der Gesellschaft durch andere Mittel erfüllt werden, da diese Geldabgabe tatsächlich dazu dient, die Menschen daran zu gewöhnen, in der Sache Allahs zu spenden und das Horten von Eigentum, Geiz und Habgier von der Wurzel an beseitigt werden. (Die Zakāt ist Pflicht, AdÜ) damit die Gesellschaft von der Abhängigkeit von gewalttätigen und geizigen Menschen geschützt wird und der Sinn der folgenden Aussage des Heiligen Propheten^{SAW} erfüllt wird.

كَيْ لَا يَكُونَ دُولَةً بَيْنَ الْأَغْنِيَاءِ مِنْكُمْ

Damit das Vermögen nicht nur unter den Wohlhabenden von euch zirkuliert.⁴

⁴Der Heilige Qur'an: Sure Al-Hashr (59:8)

Unterschied zwischen der Zakāt und der Einkommenssteuer

Zakāt hat die Bedeutung von Reinheit bzw. Lauterkeit, Zuwachs und mit Glück überfüllen. In dieser Hinsicht reinigt sich ein Muslim, der Zakāt entrichtet, um das Wohlgefallen und die Zufriedenheit Allahs zu erlangen, von der Begierde des Hortens von Eigentum und der Anhäufung von Reichtum.

Er reinigt und läutert sein Vermögen, indem er das zahlt, was anderen Menschen aus seinem Vermögen zusteht und wird damit zum Empfänger der Segnungen und Gaben Allahs des Allmächtigen.

Er erfüllt die Bedürfnisse der Armen und Bedürftigen und schafft somit eine Atmosphäre des Friedens, der Harmonie und der Ordnung. Auf diese Weise ebnet er den Weg für den Schutz des eigenen Reichtums, für die Förderung seines Handels, die Entwicklung von Industrien und garantiert Wohlstand und Gewinnmaximierung für das ganze Land.

Ein Muslim entrichtet die Zakāt mit einer großen Freude, als einen Akt der Anbetung, denn dahinter wirken aufgrund der Gunst Allahs, die Emotionen der Dankbarkeit und die Hoffnung auf Seine Gaben.

Im Gegensatz dazu ist die Bereitschaft zur Zahlung der Einkommenssteuer weitgehend begrenzt, weshalb die Menschen manchmal nach Möglichkeiten suchen, sie zu vermeiden. Hinzu kommt, dass die Festlegung ihrer Höhe in den Händen der Menschen liegt, folglich könnten Elemente der Gerechtigkeit in gewissem Maße fehlen. Das erzeugt Misstrauen und Argwohn auf

beiden Seiten.

Zakāt wird auf Ersparnisse und angesammeltes Vermögen erhoben. Es ist eine ausgezeichnete Steuer auf angesammeltes Kapital, wodurch das Kapital gezwungen ist im Umlauf zu bleiben und die Tendenz zur Verteilung von Vermögen, Geschäften und Investitionen gefördert wird.

Die Einkommenssteuer hingegen wird auf Einkommen erhoben, wodurch die Investitionen bis zu einem gewissen Grad gestoppt werden. Dadurch wird der Trend des Geldhortens und der Anhäufung von Reichtum gefördert, der Bargeldumlauf nimmt ab, die Arbeitslosigkeit nimmt zu und die Kaufkraft der allgemeinen Bevölkerung sinkt auf sehr tiefes Niveau.

Im Gegensatz dazu erweckt die Entrichtung der Zakāt die praktischen Stärken der Gesellschaft, was zu einer Zunahme von Reichtum und Wohlstand der Gesellschaft führt.

Wird die Zakāt auch durch die Zahlung staatlicher Steuern beglichen?

Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} sagt:

Jemand, der die Zakāt nicht entrichtet, ist definitiv ein Dieb, auch wenn er behauptet [...], Tag und Nacht hart gearbeitet zu haben, um Geld zu verdienen [...]. Wenn er dieses Geld, ohne diese Steuer zu entrichten, nach Hause bringt, dann kann er aus islamischer Sicht nicht als ein Gläubiger bezeichnet werden.

Ja, eine Sache sollte man bedenken, dass sich die Steuer in dieser Zeit quasi verdoppelt hat. Zum einen erhebt die Regierung eine Steuer und zum anderen erhebt auch der Islam eine Steuer. Wenn also die von der Regierung erhobene Steuer auf eine Sache gleich

oder höher als der Zakāt-Betrag ist, dann muss die Zakāt nicht entrichtet werden.

Aber gleichzeitig sollte daran erinnert werden, dass die Regierung keine Steuern auf das gesparte Vermögen erhebt, sondern Steuern auf das Einkommen erhebt. Der Islam aber erhebt die Zakāt auf das Vermögen, das eine Person gespart hat und seit einem Jahr besitzt [...]. Ja, die Zakāt ist nicht verpflichtend für das Vermögen, von dem die Regierung eine Steuer in Höhe der Zakāt oder höher erhoben hat. Jedoch sollte ein Betrag freiwillig entrichtet werden, um an der Belohnung teilzuhaben.

Ja, aber wenn die Einkommenssteuer oder die Grundbesitzsteuer geringer sind und die Zakāt oder Ushri⁵ eigentlich höher liegt, dann ist es Pflicht, den Fehlbetrag auszugleichen.⁶

⁵ Siehe: „Der Mindestwert landwirtschaftlicher Produkte, auf den die Zakāt anfällt & Der Zakāt-Satz“, Punkt 2

⁶ Tafsire Kabir, Bd.6, S.340

Zakāt und Ṣadaqāt – Verse aus dem Heiligen Qur’an

Im Folgenden werden einige der Verse, die Allah der Allmächtige im Heiligen Qur’an über Zakāt und Ṣadaqāt offenbart hat, aufgelistet.

حُدِّمْنَ أَمْوَالَهُمْ صِدْقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلَّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

»Nimm Almosen von ihrem Besitz, auf dass du sie dadurch reinigen und läutern mögest. Und bete für sie, denn dein Gebet ist ihnen Beruhigung. Und Allah ist allhörend, allwissend.«⁷

مَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلَ فِي كُلِّ سُنبُلَةٍ مِائَةٌ حَبَّةٌ وَاللَّهُ يُضْعِفُ لِمَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ

»Die ihr Gut hingeben für Allahs Sache, sie gleichen einem Samenkorn, das sieben Ähren treibt, hundert Körner in jeder Ähre. Allah vermehrt (es) weiter, wem Er will; und Allah ist huldreich, allwissend.«⁸

وَمَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ ابْتِغَاءَ مَرْضَاتِ اللَّهِ وَتَثْبِيْتًا مِّنْ أَنفُسِهِمْ كَمَثَلِ جَنَّةٍ بِرَبْوَةٍ أَصَابَهَا وَابِلٌ فَآتَتْ أُكُلَهَا ضِعْفَيْنِ فَإِن لَّمْ يُصِبْهَا وَابِلٌ فَطَلٌّ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

»Und jene, die ihr Gut hingeben im Trachten nach Allahs Wohlgefallen und zur Stärkung ihrer Seelen, sind gleich einem Garten auf erhöhtem Grund. Platzregen fällt darauf, und er bringt seine Frucht zwiefältig hervor. Fällt aber kein Platzregen auf ihn, so (genügt auch) leichter. Allah sieht euer Tun.«⁹

7 Der Heilige Qur’an: Sure At-Taubah (9:103)

8 Der Heilige Qur’an: Sure Al-Baqarah (2:262)

9 Der Heilige Qur’an: Sure Al-Baqarah (2:266)

قُلْ إِنَّ رَحْمَةَ رَبِّيَ تَبْسُطُ الرِّزْقَ لِمَن يَشَاءُ وَيَقْدِرُ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ

»Sprich: „Fürwahr, mein Herr weitet und beschränkt die Mittel zum Unterhalt, wem Er will; jedoch die meisten Menschen wissen es nicht.“¹⁰

وَالْمُؤْمِنُونَ وَالْمُؤْمِنَاتُ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ يَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَيُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَيُطِيعُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ أُولَئِكَ سَيَرْحَمُهُمُ اللَّهُ إِنَّ اللَّهَ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

»Die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen sind einer des anderen Freund. Sie gebieten das Gute und verbieten das Böse und verrichten das Gebet und zahlen die Zakât und gehorchen Allah und Seinem Gesandten. Sie sind es, deren Allah Sich erbarmen wird. Wahrlich, Allah ist allmächtig, allweise.«¹¹

وَعَدَّ اللَّهُ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا وَمَسْكِنٍ طَيِّبَةٍ فِي جَنَّاتٍ عَدْنٍ وَرِضْوَانٍ مِنَ اللَّهِ أَكْبَرُ ذَلِكَ هُوَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ

»Allah hat den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen Gärten verheißen, die von Strömen durchflossen werden, immerdar darin zu weilen, und herrliche Wohnstätten in den Gärten der Ewigkeit. Allahs Wohlgefallen aber ist das Größte. Das ist die höchste Glückseligkeit.«¹²

وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُم بِعَذَابٍ أَلِيمٍ يَوْمَ يُحْمَى عَلَيْهَا فِي نَارِ جَهَنَّمَ فَتَكْوَى بِهَا جِبَاهُهُمْ وَجُنُوبُهُمْ وظُهُورُهُمْ هَذَا مَا كَنَزْتُمْ لِأَنفُسِكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ

10 Der Heilige Qur'an: Sure Saba (34:37)

11 Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:71)

12 Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:73)

»Und jene, die Gold und Silber anhäufen und es nicht aufwenden auf Allahs Weg – ihnen verheißt schmerzliche Strafe. An dem Tage, wo es erhitzt wird im Feuer der Hölle, und ihre Stirnen und ihre Seiten und ihre Rücken damit gebrandmarkt werden: „Dies ist, was ihr angehäuft habt für euch selber; kostet nun, was ihr anzuhäufen pflegtet.“¹³

وَمِنْهُمْ مَن عٰهَدَ اللّٰهَ لَئِن اٰتٰنَا مِنْ فَضْلِهِ لَنَصَّدَّقَنَّ وَلَنَكُوْنَنَّ مِنَ الصّٰلِحِيْنَ [...] فَلَمَّا اٰتٰهُمْ مِنْ فَضْلِهِ بَخِلُوْا بِهٖ وَتَوَلَّوْا وَهُمْ مُّعْرِضُوْنَ- فَاَعْقَبَهُمْ نِفَاقًا فِىْ قُلُوْبِهِمْ اِلٰى يَوْمٍ يَلْقَوْنَهٗ بِمَا اٰخَلَفُوْا اللّٰهَ مَا وَعَدُوْهُ وَبِمَا كَانُوْا يَكْتُمُوْنَ-

»Unter ihnen sind so manche, die Allah versprochen: „Wenn Er uns aus Seiner Fülle gibt, dann wollen wir bestimmt Almosen geben und dann wollen wir rechtschaffen sein.“Doch als Er ihnen dann aus Seiner Fülle gab, da wurden sie damit geizig und wandten sich weg in Abneigung. So vergalt Er ihnen mit Heuchelei in ihren Herzen bis zum Tage, an dem sie Ihm begegnen werden, weil sie Allah nicht gehalten, was sie Ihm versprochen hatten, und weil sie logen.«¹⁴

وَلَا يَحْسَبَنَّ الَّذِيْنَ يَبْخُلُوْنَ بِمَا اٰتٰهُمْ اللّٰهُ مِنْ فَضْلِهٖ هُوَ خَيْرًا لّٰهُمْۙ بَلْ هُوَ شَرٌّ لّٰهُمْۙ سَيُطَوَّقُوْنَ مَا بَخَلُوْا بِهٖ يَوْمَۙ الثَّقِيْمَةِۙ وَلِلّٰهِ مِيْرٰثُ السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِۙ وَاللّٰهُ بِمَا تَعْمَلُوْنَ خَبِيْرٌ-

»Und jene, die geizig sind mit dem, was Allah ihnen von Seiner Huld verliehen, sollen nicht wähnen, es sei ihnen zum Heil; nein, es ist ihnen zum Unheil. Am Tage der Auferstehung wird

13 Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:34,35)

14 Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:75-77)

ihnen umgehängt werden, womit sie geizig waren. Allahs ist das Erbe der Himmel und der Erde, und Allah ist wohl eures Tuns gewahr.«¹⁵

الشَّيْطَانُ يَعِدُّكُمْ الْفَقْرَ وَيَأْمُرُكُمْ بِالْفَحْشَاءِ ۗ وَاللَّهُ يَعِدُّكُمْ مَغْفِرَةً وَسُنَّةً وَفَضْلًا ۗ وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ

»Satan warnt euch vor Armut und befiehlt euch Schändliches, während Allah euch Seine Vergebung und Huld verheißt; und Allah ist huldreich, allwissend.«¹⁶

وَمَا آتَيْتُم مِّن دِبَالٍ يَرُبُّوا فِي أَمْوَالِ النَّاسِ فَلَا يَزِيدُوا عِنْدَ اللَّهِ ۗ وَمَا آتَيْتُم مِّن زَكَاةٍ تُرِيدُونَ وَجْهَ اللَّهِ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُضْعِفُونَ

»Was immer ihr auf Zinsen verleiht, damit es sich vermehre mit dem Gut der Menschen, es vermehrt sich nicht vor Allah; doch was ihr an Zakât gebt, indem ihr nach Allahs Antlitz verlangt – sie sind es, die vielfache Mehrung empfangen werden.«¹⁷

رِجَالٌ لَا تُلْهِيهِمْ تِجَارَةٌ وَلَا بَيْعٌ عَن ذِكْرِ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ ۗ يَخَافُونَ يَوْمًا تَتَقَلَّبُ فِيهِ الْقُلُوبُ وَالْأَبْصَارُ

»Männer, die weder Ware noch Handel abhält von dem Gedenken an Allah und der Verrichtung des Gebets, und dem Geben der Zakât. Sie fürchten einen Tag, an dem sich Herzen und Augen verdrehen werden, dass Allah sie belohne für die besten ihrer Taten und ihnen Mehrung gebe aus Seiner Fülle. Allah versorgt ja, wen Er will, ohne zu rechnen.«¹⁸

15 Der Heilige Qur'an: Sure Aal-e-`Imran (3:181)

16 Der Heilige Qur'an: Sure Al-Baqarah (2:269)

17 Der Heilige Qur'an: Sure Ar-Rum (30:40)

18 Der Heilige Qur'an: Sure An-Nur (24:38/39)

Zakāt ist eine Pflichtabgabe

Der Islam verbietet es nicht, Geld zu verdienen. Ja, den Geldfluss zu stoppen und es nicht auszugeben wurde als illegitim erklärt. Wenn jedoch eine Person etwas Geld als Vorsichtsmaßnahme für zukünftige Bedürfnisse spart und ein Jahr darauf vergeht, dann ist die Zakāt für dieses Geld fällig.

Diesbezüglich sagt Allah im Heiligen Qur'an folgendes:

»Nimm Almosen von ihrem Besitz, auf dass du sie dadurch reinigen und läutern mögest.«¹⁹

Besitztümer auf denen Zakāt anfällt

Die Besitztümer, auf denen Zakāt anfällt werden in zwei Formen unterteilt: Die unsichtbaren Besitztümer und die sichtbaren Besitztümer.

Die unsichtbaren Besitztümer sind folgende:

1. Bargeld
2. Gold (kann in jeglicher Form vorliegen)
3. Silber (kann in jeglicher Form vorliegen)
4. Schmuck
5. und andere Gebrauchsgegenstände

Die sichtbaren Besitztümer sind folgende:

1. Vieh

- a. Kamel
- b. Kuh
- c. Büffel

¹⁹ Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:103)

-
- d. Schaf
 - e. Ziege

Vorausgesetzt, sie grasen im Freien auf staatlichen Weiden oder auf gemeinschaftlichen Flächen und müssen vom Besitzer nicht regelmäßig gefüttert werden.

2. Produkte aus der Landwirtschaft

- a. z.B. Weizen
- b. Gerste
- c. Mais
- d. Reis
- e. Mohn
- f. Dattel
- g. Traube
- h. Wildhonig (von jemanden gelesen)

3. Edelmetalle, die im Besitz von Menschen sind

- a. z.B. Eisenminen/ Eisenerzlagerstätten
- b. Kupferminen
- c. Atomlagerstätten
- d. Ihre Abbaugelände usw.

4. Handelsgüter

- a. Investitionen im Arbeitsmarkt

Notiz zu sichtbaren Besitztümern:

Die Regierung hat das (Haupt-) Recht die Zakāt der sichtbaren Besitztümer zu erhalten. Deshalb fällt keine weitere Zakāt auf jenen Grundstücken an, bei denen der Staat die Grundbesitzsteuer erhebt oder auf jenen Gewerbe- und Industriebetrieben, die der

Einkommenssteuer unterliegen.

Mit der Ausnahme davon, dass die staatliche Steuer auf jegliches Eigentum geringer ist als der vorgeschriebene Zakāt - Satz. In diesem Fall ist die Entrichtung der Zakāt auf eigener Regie oder auf Verlangen der Regierung entsprechend der Differenz, ein Segen und eine Belohnung.

Notiz zu unsichtbaren Besitztümern:

Unsichtbare Besitztümer können nicht von der Regierung überwacht werden. Dazu gehören z.B. Bargeldsummen, Schmuck, eine Vielzahl an Juwelen, wertvolle Edelsteine wie Diamanten, Rubine und Smaragden. Die Zahlung der Zakāt auf diesen Besitztümern liegt in der persönlichen Verantwortung eines wahren Muslims. Diese Zakāt kann von den Menschen nach eigenem Ermessen an die Armen, Mittellosen und Bedürftigen vergeben und auch über religiöse Vereinigungen und zentrale Institutionen zur Verbreitung des Islam verteilt werden.

Angemessener und in jeder Hinsicht gesegneter ist es, dass all die Zakāt dem Kalifen der Zeit zur Verfügung gestellt wird, damit die Armen, Mittellosen und Bedürftigen der gesamten Gemeinde einen Teil dieses Reichtums erhalten können.

Aus diesem Grund haben alle Gelehrten der Ummah die Regel akzeptiert, dass die Verteilung der Zakāt das Recht des jeweiligen Imams der Zeit ist.

Bedingungen zur Verpflichtung der Zakāt

Die Zakāt wird auf Erträge aus der Landwirtschaft wie z.B. verschiedene Getreidesorten, Datteln, Trauben und Honig dann fällig, wenn sie gelesen werden und der Mindestbetrag erreicht ist.

Danach können die Produkte etliche Jahre aufbewahrt werden, aber die Zakāt fällt nicht erneut an.

Die Zakāt für die andere Form der Besitztümer wie Bargeld, Gold, Silber, Handelswaren und Vieh ist dann fällig, wenn der Mindestbetrag erreicht ist und sie das ganze Jahr über im Besitz bleiben. In anderen Worten für jedes weitere Jahr im Besitz, fällt jedes Jahr die Zakāt erneut an.

Für Vieh gibt es eine besondere Bedingung, die besagt, dass sie im Freien auf staatlichen Weiden, Wäldern oder auf gemeinschaftlichen Flächen grasen und sie damit allein auskommen müssen. Es sollte keinen Bedarf geben sie füttern zu müssen, weder sollten sie als Zugtiere zum Pflügen noch als Lasttiere genutzt werden.

Die Zakāt auf Vieh hängt eigentlich mit jenen Ländern und Regionen zusammen, in denen riesige Weiden zur Verfügung stehen, auf denen Herden in einer Anzahl von hunderttausenden Tieren gehalten werden. Das Ziel dabei ist, Geld zu verdienen oder Milch oder Fleisch oder ähnliche Dinge zu gewinnen, oder dass die Tiere geschäftsbedingt gehalten werden, um andere kommerzielle und wirtschaftliche Ziele zu erreichen.

Niṣāb az-Zakāt - Der Mindestgeldwert auf den die Zakāt anfällt - & Šarah Zakāt - Der Zakāt-Satz

Gold ist der Vergleichswert für Bargeld, Gold, Silber und alle anderen Arten von Vermögen. In anderen Worten heißt das, wenn jemand 7,5 Tola Gold²⁰ (das entspricht 87,45g) oder so viel Geld oder Silber hat, dass er diese Menge Gold kaufen kann, dann muss er die Zakāt dafür entrichten.

Der Zakāt-Satz beträgt 1/40 oder 2.5 % des Gesamtkapitals.

Zum Beispiel: Ist der Marktpreis für 7,5 Tola Gold (das entspricht 87,45g) 400 Euro und man besitzt diese Summe, dann müsste man bei 2.5 % umgerechnet 10 Euro als Zakāt entrichten.

Das gilt für jene Vermögensarten, deren Vergleichswert Gold ist und dadurch die Höhe des Gesamtwertes ermittelt werden kann.

Gold- und Silberschmuck, der von einer Frau für den persönlichen Gebrauch verwendet wird und den sie manchmal auf Anfrage armen Frauen zur Verwendung gibt, unterliegt nicht der Zakāt.

Der Verheißene Messias^{AS} sagt:

„Es gibt keine Zakāt auf den Schmuck, der im Gebrauch ist. Man sollte auf Schmuck, der aufbewahrt wird und manchmal getragen wird, Zakāt entrichten. Schmuck, der getragen und manchmal armen Frauen zum Gebrauch gegeben wird, darüber haben einige Menschen eine Fatwa²¹ gefällt, dass dafür keine Zakāt anfällt. Und es ist angesehener, Zakāt auf Schmuck zu entrichten, der getragen und nicht anderen zum Gebrauch gegeben wird, weil er

²⁰ Tola ist eine Maßeinheit für Gewicht. Ein Tola entspricht 11,66 g. Somit sind 7,5 Tola = 87,45g.

²¹ Islamischer Rechtsspruch

für den eigenen Gebrauch verwendet wird. Wir praktizieren dies in unserem Haus und nach jedem Jahr entrichten wir Zakāt für unseren aktuellen Schmuck und niemand widerspricht der Zakāt für den Schmuck, den wir wie Geld aufbewahren.“²²

²² Majmu‘a Fatawa Ahmadiyya, Bd.1, S. 168

Was ist der Niṣāb az-Zakāt bzw. Mindestgeldwert auf den die Zakāt anfällt?

Fällt die Zakāt auch für Goldschmuck an?

Antwort: Das Niṣāb az-Zakāt von Silber bzw. der Mindestwert für Silber, ab dem die Zakāt anfällt, ist 52.5 Tola Silber.

Das Niṣāb az-Zakāt von Gold bzw. der Mindestwert für Gold, ab dem die Zakāt anfällt, ist 7.5 Tola Gold (das entspricht 87,45g). Bleibt dieses ein Jahr lang im Besitz von jemandem, dann fällt 1/40 bzw. 2,5% davon als Zakāt an.

1. Hadhrat Abu Sa'id Al-Khudri^{RA} überliefert, dass der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} folgendes gesagt hat: „Auf Silber das geringer als fünf Unzen (das entspricht 200 Dirham) ist, fällt keine Zakāt an“.²³

Das arabische Wort waraqun steht für die Münzen der Dirham-Währung. Ein Unzen (Auqiya) entspricht 40 Dirham. Somit haben fünf Unzen einen Wert von 200 Dirham.

2. Der Heilige Prophet^{SAW} hat erklärt, dass bei Silber im Wert von 200 Dirham, fünf Dirham als Zakāt anfallen.

Hadhrat Ali^{RA} berichtet, dass der Heilige Prophet folgendes sagte: „Wenn du 200 Dirham besitzt und ein Jahr darauf vergeht, sind fünf Dirham als Zakāt zu entrichten“.²⁴

3. Hadhrat Ali^{RA} überliefert, dass der Heilige Prophet^{SAW} folgendes sagte:

„In Bezug auf Gold ist euch Nichts auferlegt, bis der Wert von zwanzig Dinar erreicht ist. Wenn ihr Gold im Wert von zwanzig

²³ Bukhari, Kitabu l'Zakāt, Bab: Laisa fima duna khamsi zaudin Sadaqah, Hadithnr. 1459

²⁴ Sunan Abi Dawud, Kitabu l-Zakāt, Bab: Fi Zakāti s-saimati 1573

Dinar besitzt und ein Jahr darauf vergeht, ist ein halber Dinar als Zakāt fällig“.²⁵

4. Der Heilige Prophet^{SAW} sagte: „Es gibt keine Zakāt für weniger als zwanzig Schekel Gold, und es gibt keine Zakāt für weniger als 200 Dirham, und es gibt keine Zakāt für weniger als fünf Wasaq“.²⁶

Notiz: Fünf Wasaq entsprechen 300 Sa' und das entspricht einem Gewicht von 653 kg.²⁷

Der Heilige Prophet^{SAW} hat das Niṣāb aḏ-Zakāt bzw. den Mindestwert für Silber 200 Dirham, bzw. 52,5 Tola Silber und für Gold 20 Misqaal bzw. 7,5 Tola Gold festgelegt.

5. Hadhrat Ibn Umar^{RA} und Hadhrat Aisha^{RA} überliefern, dass der Heilige Prophet^{SAW} 0,5 Dinar für jeweils 20 Dinar und mehr und einen Dinar für jeweils 40 Dinar und mehr als Zakāt einnahm.²⁸

Das heißt auf Gold mit einem Wert von 20 Dinar fallen 0,5 Dinar als Zakāt an. Dinar ist die Bezeichnung für eine Goldmünze.

In den Überlieferungen in denen 20 Misqaal, bzw. 20 Dinar als Mindestgeldwert erwähnt wurden, werden durch die Praxis des Heiligen Propheten^{SAW}, den rechtgeleiteten Kalifen, den Gefährten und den Tābi'īn²⁹ gestützt.

6. Hadhrat Imam Malik überliefert: „Bei uns (d.h. in Medina) ist der Brauch unangefochten etabliert, dass die Zakāt für den Geldbetrag von 20 Dinar (Gold) ebenso verpflichtend ist wie für

25 Sunan Abi Dawud, Kitabu l-Zakāt, Bab: Fi Zakāti s-saimati 1573

26 Dar Qutni, Kitabu l-Zakāt, Bab: Wujubu Zakāti li z-zahabi wa l-waraqī wa l-maschiyati wa l-samar

27 Fiqhu z-Zakāt li l-qarzewi Tarjumah w talkhees, Shams Peer Zaadah, Letzte Seite

28 Sunan Ibn Majah, Kitabu l-Zakāt, Bab: Zakāti l-Waraqī wa z-Zahabi, Hadhithnr.: 1791

29 Gemäß Hadithwissenschaften: Ein *Tabē'i* ist eine Person, die im Zustand des Glaubens von den Gefährten des Propheten Muhammad^{SAW} profitiert hat und im Glaubenszustand gestorben ist.

Silber mit einem Wert von 200 Dirham“.³⁰

7. Die vier Imame des Fiqh (Islamische Jurisprudenz) sind sich einig, dass der Mindestgeldwert für Gold auf dem die Zakāt anfällt, 20 Misqaal bzw. 20 Dinar beträgt, und der Mindestgeldwert für Silber auf dem die Zakāt anfällt, 5 Unzen(Auqiya) bzw. 200 Dirham beträgt.³¹

Gemäß den Maßeinheiten unseres Landes entsprechen 5 Unzen Silber 52,5 Tola Silber und 20 Dinar Gold entsprechen 7,5 Tola Gold. Heutzutage entsprechen fünf Unzen Silber in arabischen Ländern 595 Gramm und zwanzig Dinar Gold entsprechen 85 Gramm.

8. Hadhrat Khalifatul Masih V^{ABA} sagte über das Niṣāb aḏ-Zakāt bzw. den Mindestgeldwert, auf den die Zakāt anfällt folgendes: „Das gleiche Niṣāb aḏ-Zakāt für Silber und Gold bleibt bestehen, das in der gesegneten Ära des Heiligen Propheten^{SAW} etabliert wurde. Und was die Niṣāb aḏ-Zakāt für Bargeld angeht, so hat bis zu diesem Zeitpunkt die Mehrheit aller Länder, Gold als Vermögenswert übernommen, sodass Gold auch als Vergleichswert für die Zakāt von Bargeld gelten wird“.³²

Was die Zakāt auf Schmuck betrifft, so wird es gutgeheißen, Zakāt auf solchen Schmuck zu entrichten, der für den persönlichen Gebrauch genutzt wird und manchmal einer bedürftigen Person zur Verwendung gegeben wird, es ist aber nicht Pflicht.

Der Verheißene Messias^{AS} sagt über die Zakāt auf Schmuck:

Schmuck, der getragen und manchmal armen Frauen zum Gebrauch gegeben wird, darüber haben einige Menschen eine

30 Muwatta Malik, Kitabu l-Zakāt, Bab: Zakāt fi l-ain mina z-Zahabi wa l-wariqi

31 Fiqhu l-islami wa adilatih, Bd. 2, S. 787

32 Schreiben von Hudhure Aqdas^{ABA} an Sadr Sahib Majlis Ifta vom 21.05.2014

Fatwa³³ gefällt, dass dafür keine Zakāt anfällt. Und es ist angesehener, Zakāt auf Schmuck zu entrichten, der getragen und nicht anderen zum Gebrauch gegeben wird, weil er für den eigenen Gebrauch verwendet wird. Wir praktizieren dies in unserem Haus und nach jedem Jahr entrichten wir Zakāt für unseren aktuellen Schmuck und niemand widerspricht der Zakāt für den Schmuck, den wir wie Geld aufbewahren.³⁴

Wenn Schmuck als Vermögen angehäuft wird, d.h. er wird nicht getragen, dann ist die Zakāt darauf fällig. Die Zakāt kann in beiden Fällen entrichtet werden, egal ob sie in Form von Schmuck oder in Form von Bargeld in Höhe des Wertes gegeben wird.

Die Regierung hat das eigentliche Recht, Zakāt für Handelsinvestitionen zu erhalten, und sie bestimmt die Höhe der Steuer nach ihren Bedürfnissen. Nichtsdestotrotz wäre es nicht unnützlich, eine kurze Erläuterung über das Prinzip der Bestimmung der Höhe der Zakāt auf Vermögen, vorgeschlagen von den Gelehrten der Ummah, als Anleitung zu erwähnen.

Von dem in Industrie und Handel investierten Kapital wird Zakāt nur auf das Kapital entrichtet, das in den Wirtschaftskreislauf fließt. Mit anderen Worten, Zakāt wird nicht für Kapital erhoben, der dem Import oder Verkauf von Waren oder der Produktion von Waren dient, oder für Maschinen der Produktionsstellen, Gebäude, notwendigen Büros, Möbel und Kontoregister, Hauptbuchkonten und Akten ausgegeben wird.

Auf gleicher Weise sind Investitionen in Bussen, Lastwagen, Taxis sowie Geschäfte und Häuser, errichtet für den Erhalt von Miete von

³³ Islamischer Rechtsspruch

³⁴ Al-Hakam vom 17. November 1905, S. 11

der Zakāt befreit.

Ebenso die Dinge, die für die Grundbedürfnisse des Menschen verwendet werden, wie ein Haus für die Unterkunft, Kleidung zum Anziehen, Wohneigentum, Möbel, Fahrzeug für den Transport, Bibliotheksbücher usw. egal wie wertvoll sie sind und Millionen von Rupien kosten, die Zakāt wird ihnen nicht auferlegt.

Jedenfalls kann die Zakāt auf das in den laufenden Handel investierte Kapital so berechnet werden, dass das im Handel investierte Geld, für die Monatsanzahl, für die es investiert wurde, multipliziert wird. Die Werte des Produkts aller Monate werden addiert und die Summe wird dann durch 12 Monate dividiert. Der vierzigste Teil des Wertes des Quotienten sollte als Zakāt entrichtet werden.

Zum Beispiel wurden am Jahresanfang eine Summe von 250 Euro im Geschäft investiert, die bis zum Jahresende, d.h. 12 Monate lang investiert bleibt.

Nach zwei Monaten werden weitere 20 Euro im Geschäft investiert, die bis zum Jahresende, d.h. 10 Monate lang investiert bleiben.

Zwei Monate später werden weitere 500 Euro im Geschäft investiert, die bis zum Jahresende, d.h. 8 Monate lang investiert bleiben.

Zum Jahresende wird folgendermaßen abgerechnet:

-250 Euro → 12 Monate

-20 Euro → 10 Monate

-500 Euro → 8 Monate

Daraus ergibt sich folgender Rechenweg:

Summe Investition	x	Monate	= Ergebnis
250	x	12	= 3000

20	x	10		= 200
500	x	08		= 400

Gesamtsumme				= 7200
-------------	--	--	--	--------

Gesamtsumme aller Multiplikationen: 7200 Euro

Gesamtsumme dividiert durch 12 Monate: $7200/12 = 600$ Euro

Zakāt = Der vierzigste Teil bzw. 2.5 % von 600 Euro

Zakāt = 15 Euro

Der Mindestwert landwirtschaftlicher Produkte, auf den die Zakāt anfällt & Der Zakāt-Satz

Islamische Gelehrte haben landwirtschaftliche Flächen in zwei Arten unterteilt.

1. Khraji:

Damit ist die Fläche jener Gebiete gemeint, die von den Muslimen zwar mit Schwertgewalt besetzt wurden, aber die Fläche nach der Aufteilung unter den Soldaten im Besitz der Regierung gelassen wurde. Diese Flächen werden für die Landwirtschaft jenen Menschen gegeben, die bereits zuvor darauf Landbau betrieben haben. Auf solchen Flächen fällt anstatt der Zakāt das Khraj an. Das heißt eine Grundbesitzsteuer, dessen Satz je nach den Umständen und den Bedürfnissen der Regierung variiert.

2. Ushri:

Die zweite Art der landwirtschaftlichen Flächen lautet Ushri. Jenes Land, das unter den muslimischen Soldaten aufgeteilt wird und sie zu ihrem Besitzer gemacht werden, wie z.B. das Land des Hijaz.

Für die Produkte solcher Flächen wird 1/10 (ein Zehntel) fällig, vorausgesetzt, es regnet und der Ertrag beträgt fünf Wasaq (das entspricht ungefähr 840 kg).

Wenn der Ertrag geringer ist als 840 kg, dann wird darauf keine Zakāt erhoben.

Ist der Ertrag jedoch 840 kg oder mehr, muss ein Zehntel davon bezahlt werden.

Wenn das Land jedoch entweder durch Brunnen, Teiche oder Kanäle usw. bewässert wird, beträgt der Zakāt-Satz die Hälfte des Ushrs, d.h. ein Zwanzigstel.

Diese Zakāt ist obligatorisch, wenn die Regierung keine Grundbesitzsteuer auf diese Fläche erhebt. Wenn die Steuer erhoben wird, fällt die Zakāt nicht an, da zwei dauerhafte Steuern nicht von einer Sache erhoben werden können.

Wie bereits erwähnt, kann die Zakāt prinzipiell nur auf Produkte der Landwirtschaft erhoben werden, die lagerfähig sind, auf Trockenfrüchte wie z.B. Datteln, Rosinen usw.

Das heißt in anderen Worten für nicht lagerfähige Produkte wie Gemüse oder Melonen oder frisches Obst muss keine Zakāt entrichtet werden.

Wenn die Fläche teils verpachtet wird, wird die Zakāt aus dem gemeinsamen Ertrag entrichtet und der Rest der Produkte wird zwischen dem Eigentümer und den Bauern verteilt.

Die Haltung von Wildbienen kostet den Menschen nichts.

Bei einem Ertrag von 10 Kilogramm Honig wird ein Kilogramm Honig als Zakāt fällig. Das heißt der Mindestertrag bei Honig, bei dem die Zakāt anfällt sind 10 kg Honig. Auf Bienen die als Nutztiere gehalten werden fällt keine Zakāt an.

Niṣāb az-Zakāt³⁵ - & Šaraḥ - Zakāt bei Tieren

Mit Tieren der Zakāt sind Vieh wie Kamele, Kühe, Ziegen, Schafe, usw. gemeint.

Über Pferde, Maultiere und Esel herrscht Uneinigkeit. Einige haben sie als Vermögensart der Zakāt aufgenommen und andere nicht.

Außerdem wird Zakāt für Vieh nur dann erhoben, wenn sie auf natürlichen Weiden grasen und leben und nicht zu Hause gefüttert werden müssen.

Niṣāb bzw. Mindestwert

1. Die Zakāt bei Kamelen:

Das Niṣāb az-Zakāt bei Kamelen, d.h. die Mindestanzahl an Kamelen, damit die Zakāt anfällt, beträgt fünf Tiere. Wenn ein Besitzer weniger als fünf Kamele hat, fällt die Zakāt nicht an.

Im Detail ergibt sich folgende Šaraḥ-Zakāt:

Anzahl der Kamele im Besitz	Anfallende Zakāt (die zu entrichtende Anzahl an Tieren oder ihr Marktwert)
1-4	0
5-9	1 Ziege (1 Jahr alt)
10-14	2 Ziegen (1 Jahr alt)
15-19	3 Ziegen (1 Jahr alt)
20-24	4 Ziegen (1 Jahr alt)
25-35	1 Kamelstute (1 Jahr alt)
36-45	1 Kamelstute (2 Jahre alt)
46-60	1 Kamelstute (3 Jahre alt)
61-75	1 Kamelstute (4 Jahre alt)
76-90	2 Kamelstuten (2 Jahre alt)
91-120	2 Kamelstuten (3 Jahre alt)
121-129	3 Kamelstuten (3 Jahre alt)
130-139	2 Kamelstuten (2 Jahre alt) + 1 Kamelstute (3 Jahre alt)

³⁵ Mindestanzahl an Tieren, auf der die Zakāt anfällt.

140-149	1 Kamelstute (2 Jahre alt) + 2 Kamelstuten (3 Jahre alt)
150-159	3 Kamelstuten (3 Jahre alt)
160-169	4 Kamelstuten (2 Jahre alt)
170-179	1 Kamelstute (3 Jahre alt) + 3 Kamelstuten (2 Jahre alt)
180-189	2 Kamelstuten (3 Jahre alt) + 2 Kamelstuten (2 Jahre alt)
190-199	3 Kamelstuten (3 Jahre alt) + 1 Kamelstute (2 Jahre alt)
200-209	4 Kamelstuten (3 Jahre alt) oder 5 Kamelstuten (2 Jahre alt)

Danach wird die Rechnung so fortgeführt, dass bei weiteren 40 Tieren jeweils eine Kamelstute (2 Jahre alt) und bei 50 Tieren eine Kamelstute (3 Jahre alt) als Zakāt entrichtet werden müssen.

2. Die Zakāt bei Kühen und Büffeln:

Kühe und Büffel gelten als die gleiche Tierart und umfassen auch Stiere und Ochsen.

Daher hängen ihr Niṣāb d.h. die Mindestanzahl und ihre Zakāt von ihrer Gesamtzahl ab, nicht von der individuellen Zahl jedes Tieres, selbst wenn die Zahl eines von ihnen geringer ist als das Niṣāb.

Wenn die Gesamtzahl der Tiere (Kühe und Büffel) dem Niṣāb entspricht, fällt die Zakāt für sie an.

Der Begriff Kuh steht fortan stellvertretend für alle Tiere wie Kühe, Stiere, Büffel und Ochsen.

Das Niṣāb az-Zakāt bei Kühen, d.h. die Mindestanzahl an Kühen, damit die Zakāt anfällt beträgt dreißig Tiere. Wenn ein Besitzer weniger als dreißig Kühe hat, fällt die Zakāt nicht an.

Die Šarah-Zakāt beträgt bei dreißig Tieren eine Kuh (1 Jahr alt) und

bei vierzig Tieren eine Kuh (2 Jahr alt).

Beispielsweise kann sich folgende Šarah Zakāt ergeben:

Anzahl der	Anfallende Zakāt
Kühe im Besitz	(die zu entrichtende Anzahl an Tieren oder ihr Marktwert)
1-29	0
30-39	1 Kuh (1 Jahr alt)
40-59	1 Kuh (2 Jahre alt)
60-79	1 Kuh (2 Jahre alt) + 1 Kuh (1 Jahr alt)
80-89	2 Kühe (2 Jahre alt)
90-99	3 Kühe (1Jahr alt)
100-109	1 Kuh (2 Jahre alt) + 2 Kühe (2 Jahre alt)
110-119	2 Kühe (2 Jahre alt) + 2 Kühe (1 Jahr alt)
120-129	3 Kühe (2 Jahre alt) oder 4 Kühe (1 Jahr alt)

Danach wird die Rechnung nach der gleichen Formel fortgeführt.

3. Die Zakāt bei Ziegen usw.:

Ziegen, Schafe, Lämmer usw. zählen zu der Gruppe der Ziegenartigen (Caprini) und ihr Niṣāb und ihre Zakāt hängen ebenfalls von ihrer Gesamtzahl ab und nicht von der Anzahl jedes einzelnen dieser Tiere separat.

Der Begriff Ziege steht fortan stellvertretend für alle Tiere dieser Gruppe wie Ziegenböcke, Ziegen, Geißen, Lämmer, Widder, Schafe usw.

Das Niṣāb az-Zakāt bei Ziegen, d.h. die Mindestanzahl an Ziegen, damit die Zakāt anfällt beträgt vierzig Tiere. Wenn ein Besitzer weniger als vierzig Ziegen hat, fällt die Zakāt nicht an.

Die Šarah-Zakāt lautet wie gefolgt:

Anzahl der	Anfallende Zakāt
Ziegen im Besitz	(die zu entrichtende Anzahl an Tieren oder ihr Marktwert)
1-39	0

40-120	1 Ziege (mind. 1 Jahr alt)
121-200	2 Ziegen (mind. 1 Jahr alt)
201-300	3 Ziegen (mind. 1 Jahr alt)
400	4 Ziegen (mind. 1 Jahr alt)
500	5 Ziegen (mind. 1 Jahr alt)

Danach wird die Rechnung so fortgeführt, dass eine Ziege als Zakāt auf je hundert Ziegen anfällt, und wenn die Anzahl der Ziegen nicht volle hundert erreicht, sondern geringer ist, dann gibt es keine Zakāt auf das Defizit.

Das würde bedeuten, dass bei einer Anzahl von 301-399 Tieren auch nur drei Ziegen als Zakāt anfallen (da die volle hundert nicht erreicht wurden, AdÜ).

Dieses Defizitprinzip wird auf das Niṣāb jedes Tieres wie Kamel, Kuh usw. angewendet.

Verschiedene Problemstellungen

Vermögensarten mit verschiedenem Niṣāb:

Besitzt jemand unterschiedliche Vermögensarten des Niṣāb az-Zakāt, aber keine Vermögensart an sich selbst erfüllt das Niṣāb, sondern ist geringer als das Niṣāb, dann kann der Gesamtwert aller Vermögensarten mehrere Tausend erreichen, aber die Zakāt fällt nicht an.

Beispielsweise besitzt jemand vier Kamele, 29 Kühe, 39 Ziegen oder 87,44 Gramm Gold. In diesem Fall fällt weder irgendeine Zakāt an, noch wird die Zakāt auf den Grundlage des Gesamtwerts erhoben. Der Grund hierfür ist, dass jedes einzelne dieser Vermögensarten jeweils eigenes Niṣāb az-Zakāt besitzt und dieses Niṣāb ausschließlich für die jeweilige Vermögensart gilt.

Was versteht man unter einem Jahr?

Für die Verpflichtung zur Zakāt versteht man unter einem Jahr das Mondjahr. Jedoch versteht man unter Jahresbeginn nicht den Monat Muḥarram, vielmehr ist damit der Monat gemeint, in dem die Vermögensart, die das Niṣāb erfüllt, erstmals in den Besitz gekommen ist. Für diese Vermögensart beginnt das Jahr mit diesem Monat und nach Ablauf von zwölf Mondmonaten wird die Zakāt für diese Vermögensart fällig.

Wenn sich die Vermögensart vor Ablauf des Jahres ändert, ändert sich auch der Jahresbeginn. Das Jahr beginnt also mit dem Monat, in dem die neue Vermögensart in Besitz genommen wurde.

Beispielsweise erhielt eine Person im Monat Rabīʿ al-ʿAwwal 10 000 Rupien. Sechs Monate später kauft diese Person im Monat Shaʿbān ein Vieh für 10 000 Rupien. Somit beginnt dieses Jahr mit dem Monat Shaʿbān, damit die Zakāt für die Vermögensart anfällt.

Wenn dieses Vieh das ganze Jahr über in seinem Besitz bleibt, das heißt bis zum nächsten Rajab, dann fällt die Zakāt an.

Und wenn er vor Jahresende sein Vieh verkauft und Töpferware mit Geschäftsabsicht kauft, so beginnt das Jahr mit dem Monat, in dem er die Töpferware gekauft hat.

Wenn sich also die Art des Vermögens im Laufe des Jahres ständig ändert und kein Vermögen ein komplettes Jahr im Besitz bleibt, fällt auch keine Zakāt auf solch ein Kapital an.

Einer der Zwecke der Zakāt, die auf Vermögensarten anfällt ist, dass die Gier nach Anhäufen von Eigentum, Zulegen von Besitztümern, Horten, Güter zu sammeln und diese zu hohen Preisen zu verkaufen, ausgerottet wird und es zur Gewohnheit gemacht

wird, Güter so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen und abzusetzen.

Wenn eine Person Vermögen besitzt, das dem Niṣāb entspricht oder darüber liegt, es im Laufe des Jahres geringer wird als das Niṣāb, aber am Ende des Jahres erneut dem Niṣāb entspricht oder übersteigt, dann hat die Unterschreitung des Niṣāb während dem Jahr keinen Einfluss auf die Verpflichtung zur Zakāt. Am Jahresende fällt die Zakāt auf das komplette Vermögen an, das vorhanden ist.

Wenn das Eigentum im Laufe des Jahres verloren geht oder gestohlen wird, von jemandem beschlagnahmt wird oder anderweitig aus dem Besitz des Eigentümers gerät, aber dasselbe Eigentum am Ende dieses Jahres wieder in den Besitz kommt, fällt die Zakāt an.

Ja, wenn der Eigentümer das Vermögen mehrere Jahre lang nicht erhalten hat oder es jemandem verliehen hat oder er den Schmuck oder das Vieh an jemanden verpfändet hat oder das Geld des Ladenbesitzers bei den Käufern ist, dann fällt in all diesen Fällen die Zakāt nur für jenes Jahr an, an dem der Eigentümer das Vermögen wieder in seinem Besitz und Gebrauch hat.

Frage: Ein Herr hat die Frage gestellt, wie die Zakāt-Regelung für Handelswaren sei, die sich in den Händen der Käufer und im Inkasso befänden.

Antwort: Darauf hat der Verheißene Messias^{AS} folgendermaßen geantwortet:

Es gibt keine Zakāt für Eigentum, das unzulänglich versperrt ist, bis es wieder in den Besitz kommt. Jedoch sollte der Händler sich der Zakāt nicht durch Ausreden entziehen.

Immerhin trägt er seine Ausgaben, entsprechend seinem finanziellen Status, aus dem gleichen Vermögen. Er sollte einen gottesfürchtigen Blick auf sein vorhandenes und unzulänglich versperrtes Eigentum werfen und einen angemessenen Betrag entrichten und so die Freude Gottes ersuchen. Manche Menschen versuchen sogar Gott zu täuschen und gehen listig vor. Das ist nicht in Ordnung.³⁶

Wenn die Schulden eines Schuldners sein Vermögen und sein Einkommen überschritten haben und nicht in seinem Ermessen liegen, ist er zu keiner Zakāt verpflichtet, bis er nicht seine Schulden beglichen hat.

Fatāwā - Rechtsurteile³⁷

Was ist Zakāt?

Was ist Zakāt:

يُؤَخَذُ مِنَ الْأَمْوَالِ وَيُرَدُّ إِلَى الْفُقَرَاءِ

Mittel die von Wohlhabenden genommen und zu Armen zurückgeführt werden.³⁸

Das heißt, dem Menschen wurde ein hohes Maß an Mitgefühl durch jenes Vermögen gelehrt, das von den Reichen genommen und an die Armen weitergegeben wird. Auf diese Weise werden Muslime besser davor geschützt, einander mit großen Unterschieden

³⁶ Majmu'a Fatawa Ahmadiyya, Bd. 1, S. 168

³⁷ gemäß der islamischen Jurisprudenz

³⁸ Fiqha Ahmadiyya Bd. 1 S. 368

zu begegnen. Die Wohlhabenden sind verpflichtet zu bezahlen. Auch wenn sie nicht verpflichtet sind, erfordert es das menschliche Mitgefühl den armen Menschen zu helfen.

Aber jetzt sehe ich, dass man sich nicht um andere kümmert, auch wenn der Nachbar in Hungersnot leidet. Man ist nur noch um sein Wohlbefinden und Luxus bedacht.

Ich kann mich nicht zurückhalten die Sache zu wiedergeben, die Gott in mein Herz gelegt hat. Empathie-Vermögen ist ein hohes Gut des Menschen.

Allah sagt:

لَنْ تَتَّالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ

»Nie könnt ihr zur vollkommenen Rechtschaffenheit gelangen, solange ihr nicht spendet von dem, was ihr liebt; [...]«³⁹

Dies ist keine Art, Allahs Wohlgefallen zu erlangen, indem man beispielsweise so vorgeht wie Hindus, wenn die Kuh bei ihnen krank wird, sagt man dort, dass man diese nun als Almose spenden könne.

Es gibt auch viele Menschen, die altes vergammeltes Brot, was nicht nutzbar ist, an arme Menschen schenken und dabei denken, dass sie Almosen gegeben haben.

Solche Dinge missfallen Allah und solche Almosen sind inakzeptabel.

Allah sagt klar und deutlich:

لَنْ تَتَّالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ

»Nie könnt ihr zur vollkommenen Rechtschaffenheit gelangen,

39 Der Heilige Qur'an: Sure Aal-e-'Imran (3:93)

*solange ihr nicht spendet von dem, was ihr liebt; [...]*⁴⁰

Ein vermeintlich gutes Werk ist nicht tatsächlich eine fromme Tat, es sei denn, man gibt seinen geliebten Reichtum in der Sache Allahs, für die Verbreitung Seiner Religion und aus Mitgefühl für Seine Schöpfung aus.“⁴¹

Frage: Zum Jahresbeginn besaß ich eine Summe, die dem Niṣāb entsprach. Diese wuchs im Laufe des Jahres weiter an. Wie lautet das Zakāt-Urteil bei diesem Zusatzbetrag?

Antwort: Wenn das Kapital im Laufe des Jahres beispielsweise von 10.000 auf 15.000 erhöht wird, fällt die Zakāt auf 15.000 an, selbst wenn die Summe von 5000 nur zwei oder drei Tage vor Jahresende eingegangen ist.

Kurzum: Die überschüssige Einnahme unterliegt dem vorherigen Kapital und es gibt keine Bedingung, dass darauf ein Jahr vergangen sein muss.

Frage: Sind Sicherheits- und Vorsorgefonds sowie Termineinlagen von der Zakāt befreit? Wie lautet das Urteil zum Geldbetrag auf dem Girokonto?

Antwort: Auf Schulden, Darlehen, Termineinlagen, verpfändetes Geld als Sicherheitsgarantie und Vorsorgefonds fällt keine Zakāt an. Allerdings muss die Zakāt für das Jahr entrichtet werden, in dem dieser Betrag in den Besitz kommt.

Imam Malik sagt in seinem Buch Mota⁴² folgendes:

أَلَا مَرَّ الَّذِي لَا إِخْتِلَافَ فِيهِ عِنْدَنَا فِي مَسْئَلَةِ الَّذِينَ إِنْ صَاحِبُهُ لَا يُزَكِّيهِ حَتَّى يَقْبِضَهُ صَاحِبُهُ لَمْ يَجِبْ عَلَيْهِ إِلَّا زَكَاةٌ

40 Der Heilige Qur'an: Sure Aal-e-Imran (3:93)

41 Fatawa Hadhrat Masihe Mau'ud, S. 126

42 Sharah Mota Malik, Bd. 3, S. 174

Wir, die Gelehrten Medinas sind uns über folgende Problematik einig, dass auf geliehenes Geld (Schuldenbetrag), das über mehrere Jahre beim Schuldner liegt, keine Zakāt anfällt. Jedoch muss die Zakāt nur für das Jahr entrichtet werden, in dem diese Schulden aufgenommen wurden. Diese Bedingung der Schulden gilt auch für Darlehen und Sicherheitsgarantien usw.

Imam Malik hat auch ein Hadith zur Bekräftigung seiner Auffassung vorgelegt.

Darüber hinaus besteht eines der Zwecke der Zakāt darin, dass das Vermögen nicht beim Eigentümer verschlossen bleibt. Vielmehr soll er sich gezwungen fühlen, es in ein Geschäft zu investieren oder jemand anderem davon profitieren zu lassen, da ansonsten die Zakāt sein Vermögen (nach und nach, AdÜ) verschlingen würde.

Es ist offensichtlich, dass dieses Ziel in Form von Schulden, Darlehen usw. erreicht wird. Aus diesem Grund fällt auf solch einem Vermögen keine Zakāt an.

Wäre unter solchen Umständen die Zakāt obligatorisch, würden nach kürzester Zeit die kompletten Schulden und Treuhandvermögen durch die Zakāt aufgebraucht werden.

Zakāt auf Darlehen

Frage: Eine Person hat den Verheißenen Messias^{AS} gefragt, ob eine Person auf das Geld, das sie jemandem geliehen hat, die Zakāt entrichten muss?

Antwort: Er sagte: „Nein!“⁴³

Zakāt auf Immobilie und Juwelen

Frage: Es wurde die Frage gestellt, dass jemand einen Anteil von

43 Fatawa Masihe Mau'ud, S. 168

500€ in einem Haus hat. Fällt auch darauf die Zakāt an oder nicht?

Antwort: Der Verheißene Messias^{AS} sagte, dass auf Juwelen und Grundstücken keine Zakāt anfällt.

Zakāt auf Jama’ati-Chanda bzw. Pflichtbeiträgen der Gemeinde

Frage: Ist es notwendig, die Zakāt separat zu entrichten, wenn ein Spender von Chanda-Aam oder Chanda-Wasiyyat die Absicht hat, dass der Zakāt-Betrag darin enthalten ist?

Antwort: Zakāt ist die geringste finanzielle Spende, die in jedem Fall, ob sie gebraucht wird oder nicht, vom Erfüller des Nişābs entrichtet und durch den Kalifen der Zeit und mit seiner Erlaubnis ausgegeben werden muss. Jedoch basieren Spenden auf Entscheidungen der Jama’at und dem Bedarf. Wenn die Jama’at die Spenden benötigt, wird die Spende aufgebraucht, ansonsten nicht.

Aus diesen Gründen ist es nicht korrekt, die Zakāt in Spenden zu berechnen. Genau das ist auch die Anweisung der zentralen Schatzkammer (Baitul Maal).

Empfänger von Zakāt

Zu Beginn der islamischen Zeit gaben die Beamten der islamischen Regierung, die die Zakāt einsammelten, die Einnahmen an die zentrale Schatzkammer ab, abgesehen von einem angemessenen Betrag, den sie für lokale notwendige Ausgaben aufbewahrten.

Die zentrale Schatzkammer gab diese Einnahmen, gemäß den Anweisungen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} und seiner Kalifen für die festgelegten Empfänger aus.

Nichtsdestotrotz können die Zakāt-Einnahmen prinzipiell je nach Bedarf für alle Kosten ausgegeben werden, die die Regierung

aufbringen muss, um die Bedürfnisse der Armen und der mittellosen Gesellschaft zu befriedigen.

Wenn wir die Verantwortung der islamischen Regierung anerkennen, angesichts derer Hadhrat Umar^{RA} Vorkehrungen für die Verteilung aller lebensnotwendigen Mittel getroffen hatte, dann müssen wir gleichzeitig auch akzeptieren, dass die Zakāt für verschiedene regierungsspezifische Aufgaben genutzt werden darf. Das bedeutet, dass die armen Menschen die ersten und wichtigsten Berechtigten sind.

Auf jeden Fall hat Allah im folgenden Vers eine prinzipielle Anleitung gegeben, welche Personen Anspruch darauf haben und wofür die Zakāt ausgegeben werden sollte.

إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَسْكِينِ وَالْعَمِلِينَ عَلَيْهَا وَالْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ وَفِي الرِّقَابِ وَالْغَرَمِينَ وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ
وَأَبْنِ السَّبِيلِ فَرِيضَةً مِّنَ اللَّهِ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

'innamā ṣ-ṣadaqātu li-l-fuqarā'i wa-l-masākīni wa-l-āmilīna 'alayhā wa-l-mu'allafati qulūbuhum wa-fī r-riqābi wa-l-gārimīna wa-fī sabīli llāhi wa-bni s-sabīli farīḍatan mina llāhi wa-llāhu 'alīmun ḥakīmun

»Die Almosen sind nur für die Armen und Bedürftigen und für die mit ihrer Verwaltung Beauftragten und für die, deren Herzen versöhnt werden sollen, für die (Befreiung von) Sklaven und für die Schuldner, für die Sache Allahs und für den Wanderer: eine Vorschrift von Allah. Und Allah ist allwissend, allweise.«⁴⁴

In diesem Vers werden acht Empfänger von Zakāt erwähnt, deren Einzelheiten wie folgt lauten:

1. Arme Menschen - Fuqarā

44 Der Heilige Qur'an: Sure At-Taubah (9:60)

Es ist das Plural von faqīr (zu deutsch: armer Mensch). Damit sind jene Bedürftige gemeint, die die Hilfe anderer benötigen, um über die Runden zu kommen, und nichts für ihren täglichen Bedarf haben.

Bedürftige - Masākīn

Es ist das Plural von maskīn (zu deutsch: armer Mensch).

Damit sind jene Bedürftige gemeint, die durch die Umstände hilf- und kraftlos gemacht wurden. Es ist, als hätten ihn die Umstände völlig unfähig gemacht.

Beispielsweise ist jemand ein guter Handwerker, aber er hat weder die Werkzeuge, die er braucht, um mit seiner Fähigkeit zu arbeiten, noch kann er sie von irgendwo her beschaffen.

Unter maskīn versteht man auch jemanden, der niemandem von seinem Zustand erzählt. Er lässt nicht zu, dass jemandem seine Armut offenbart wird.

Er ist quasi das Sinnbild des folgenden Verses:

تَعْرِفُهُمْ بِسِينِهِمْ لَا يَسْأَلُونَ النَّاسَ إِحْشَافًا

»[...] Du magst sie an ihrer Erscheinung erkennen; sie bitten die Leute nicht zudringlich. [...]«⁴⁵

Derselbe Vers warnt auch die Regierung, dass sie nicht nach dem Prinzip vorgehen sollen, die Forderungen derer zu akzeptieren, die einen großen Aufschrei machen, und diejenigen zu ignorieren, die trotz ihrer Not schweigen.

2. Beauftragte für die Einnahmen und Verwalter - ‘Āmilīna ‘alayhā

Die Beamten, die die Erhebung und Verteilung der Zakāt verwalten, können ebenfalls von der Zakāt Unterhaltskosten erhalten.

45 Der Heilige Qur’an: Sure Al-Baqarah (2:274)

وَالْعَمَلِينَ عَلَيْهَا

»die mit ihrer Verwaltung Beauftragten«

Damit sind genau diese Beamten gemeint. Kurzum, können alle Angestellten der Verwaltung des Qazi und die Angestellten des Finanzministeriums von den Einnahmen der Zakāt Unterhalt bekommen.

3. Deren Herzen versöhnt werden sollen - Mu'allafati qulūb

Das heißt, etwas zur Ermutigung und Unterstützung ausgeben. Sei es, um jemanden mit dem Islam vertraut zu machen oder es die politischen Interessen des Landes und der Nation erfordern.

Beispielsweise sind einige Menschen in einem Gebiet zum Islam konvertiert, woraufhin ihr Geschäft ruiniert wurde, oder sie fühlen sich zum Islam hingezogen, haben aber Angst vor Schwierigkeiten. Für die Versöhnung der Herzen dieser Menschen wäre es vollkommen legitim und erlaubt, aus den Einnahmen der Zakāt Geld auszugeben.

4. Sklaven - Ar-riqāb

Es ist das Plural von raqabatun. Es bedeutet Nacken (und steht für Sklaven, AdÜ).

Das bedeutet, dass der Nacken der einen Person durch einen unglücklichen Lauf den Zeit in die Hände eines anderen gefallen ist. Für die Befreiung eines Menschen, der sich nicht ohne die Zustimmung anderer bewegen kann, z.B in der Gefangenschaft eines Feindes oder in Schulden versunken ist und seine Gläubigen ihn die Stimme genommen haben, ist der Gebrauch der Zakāt

Einnahmen gestattet.

Schuldner - Ġārimīn

Es ist das Plural von ġārim (zu deutsch: Schuldner). Das steht für jemanden, der aufgrund eines plötzlichen Unfalls in Schulden gefallen ist. Jemand der einem anderen aus Versehen großen Schaden zugefügt hat und dafür verantwortlich ist oder einer seiner Liebsten einen Fehler begangen hat und er seine Schulden auf sich nimmt und die Verantwortung dafür übernimmt. Solch einer in Schwierigkeiten verwickelten Person kann durch die Einnahmen von Zakāt geholfen werden.

5. Für die Sache Allahs - Fī sabīli llāh

Die Sache Allahs beinhaltet alle Aufgaben, die die Regierung und die Jama'at für das Wohlergehen des Islam und der Muslime, ihre Organisation, ihren Schutz und ihre Stabilität und für andere bürgerliche Bedürfnisse, bewerkstelligen müssen. Alle diese Forderungen können auch durch die Einnahmen der Zakāt erfüllt werden.

6. Wanderer - Wa-bni s-sabīl

Unter ibni s-sabīl versteht man Wanderer bzw. Reisende. Die unmittelbaren und dauerhaften Bedürfnisse der Reisenden können mit Hilfe der Einnahmen der Zakāt gedeckt werden.

Zum Beispiel den Bau von Notunterkünften und Wohnungen, die Einrichtung von Kontrollpunkten für die Verkehrssicherheit, den Bau von Straßen und Brücken, die Öffnung von Informationsständen oder die Bereitstellung kostenloser Lebensmittel.

Kurzum: Ausgaben, die zum Zweck der Förderung des Fremdenverkehrs und von Dienstreisen erforderlich sind, können

mit diesen Einnahmen beglichen werden.

Als allgemeine Anleitung hat Allah acht Verwendungszwecke der Zakāt erwähnt. Dies ist eine grundsätzliche Anleitung, ansonsten hat der Kalif der Zeit das Vorrecht -wenn die Umstände dies erfordern-, die gesamte Zakāt für eine dieser Zwecke auszugeben, und dies geschieht in absoluter Übereinstimmung mit der Scharia.

Zakāt für einen Sayyid⁴⁶

Frage: Es wurde die Frage gestellt, ob es einem armen Sayyid gestattet ist Zakāt zu erhalten, oder nicht?

Antwort: Der Verheißene Messias^{AS} sagte an einer Stelle:

„Prinzipiell ist es verboten, aber wenn ein Ausnahmezustand oder eine Hungersnot herrscht, dann ist es in einem solchen Zustand, wo er Not getrieben ist, zulässig. Allah sagt:

إِلَّا مَا اضْطُرُّتُمْ إِلَيْهِ

»[...] das ausgenommen, wozu ihr gezwungen werdet [...]«⁴⁷

Der Rechtsspruch der Hadith besagt, dass es nicht gestattet ist ihnen Zakāt zu geben. Wenn ein Sayyid eine andere Art von Versorgung bekommt, warum muss er dann die Zakāt nehmen?

Ja, wenn er Not getrieben ist, dann ist es eine andere Sache.⁴⁸

Tatsache ist jedoch, dass die Zakāt über die Zentrale ausgegeben werden sollte. Im gesegneten Zeitalter des Heiligen Propheten^{SAW}, Hadhrat Aba Bakr^{RA} und Hadhrat Umar^{RA} war das der Brauch.

46 Dies ist der Ehrentitel der Nachkommen des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}, die von ihm über seine Tochter Fatima^{RA} und deren Ehemann Ali ibn Abi Talib^{RA} väterlicherseits abstammen.

47 Der Heilige Qur'an: Sure Al-An'am (6:120)

48 Fatawa Masihe Mau'ud, S. 127

Ja, wenn die Absicht besteht, einer lokalen bedürftigen Person zu helfen, oder wenn die Jama'at oder eine Einzelperson den gesamten Zakāt-Betrag lokal ausgeben möchte, dann sollte die Erlaubnis hierfür im Voraus aus der Zentrale eingeholt werden. Es hängt vom Willen des Kalifen der Zeit ab, ob die Erlaubnis erteilt wird, einem Sayyid Zakāt zu geben. Hier stellt sich die Frage nach der Hilfe und diese muss unbedingt gewährt werden. Aus welchen Einnahmen diese Hilfe stammt, ist eine andere Sache. Tatsächlich gab es zu Beginn der islamischen Geschichte unterschiedliche Einnahmefonds der Schatzkammer.

Die Hilfe der nahen Verwandten des Heiligen Propheten^{SAW} wurde anstatt aus den Einnahmen der Zakāt, aus anderen Einnahmen bereitgestellt. Aus den Einnahmen der Zakāt wurde nichts für sie ausgegeben, aber wenn es nun diese Regelung nicht mehr gibt, dann verfällt auch diese Differenzierung.

Dementsprechend hat auch der berühmte Imam der islamischen Jurisprudenz, Hadhrat Imam Abu Hanifa genau diesen Rechtspruch erteilt.⁴⁹

Eine Summe aus den Zakāt Einnahmen kann als Gehalt an den Lehrer gezahlt werden, der den Heiligen Qur'an lehrt. Ebenso können aus der Zakāt Stipendien an arme Studenten vergeben werden.

Zusammenfassend kann man sagen, da sich die Situation seit der Zeit des Heiligen Propheten^{SAW} und der Rechtgeleiteten Kalifen geändert hat, erließen einige Imame durch die veränderte Situation, und angesichts der Dringlichkeit eine Fatwā zur Rechtfertigung.

Der Verheißene Messias^{AS} und Hadhrat Khalifatul Masih II^{RA} haben

49 Sharah ma'ani al-aasar Tahawi, Bd. 13, S. 2

den Aspekt zugestimmt, dass die Person, die Not getrieben ist berechtigt ist und nicht, dass es in allen Fällen gestattet ist. Das ist auch der Grund dafür, dass Hadhrat Khalifatul Masih II^{RA} in seiner Exegese Tafsire Kabir seinen Unmut über diese Nachlässigkeit der Muslime zum Ausdruck gebracht hat und diese Nachlässigkeit als eine Hauptursache des nationalen Niedergangs bezeichnet.⁵⁰

Möge Allah uns die Kraft geben, dieses wichtige islamische Gebot auf bester Weise zu befolgen. Amin

⁵⁰ Entnommen aus: Tafsir Kabir, Bd. 1, S. 131

”اصل میں منع ہے اگر اضطراری حالت ہو فاقہ پر فاقہ ہو تو ایسی مجبوری کی حالت میں جائز ہے۔ اللہ تعالیٰ فرماتا ہے: اَلَا مَا اضْطُرُّكُمْ لِئَلَّا تُكْفِرُوا بِمَا كُنْتُمْ تُكْفِرُونَ (نہایت پریشانی سے) اس کے تم (نا قابل برداشت بھوک سے) اس کی طرف (رجوع کرنے پر) مجبور کر دینے گئے ہو۔ (6:120) حدیث سے فتویٰ تو یہ ہے، کہ نہ دینی چاہئے۔ اگر سید کو اور قسم کارزق آتا ہو تو اسے زکوٰۃ لینے کی ضرورت ہی کیا ہے۔ ہاں اگر اضطراری حالت ہو تو اور بات ہے۔“

(فتاویٰ مسیح موعود ص 127)

بہر حال اصل یہ ہے کہ زکوٰۃ مرکز کی وساطت سے خرچ ہونی چاہیے۔ حضور ﷺ ابو بکرؓ اور حضرت عمرؓ کے عہد مبارک میں یہی طریق جاری تھا۔

ہاں اگر کسی مقامی مستحق کی مدد کرنا مقصود ہو یا کوئی جماعت یا فرد زکوٰۃ کی ساری رقم کو مقامی طور پر خرچ کرنا چاہتا ہو، تو پھر پہلے سے اس کی اجازت مرکز سے منگوا لینی چاہیے۔ غریب سید کو زکوٰۃ دینے کی اجازت کا دار و مدار خلیفہ وقت کی مرضی پر ہے۔ سوال مدد کا ہے جو ضروری ہے۔ کس مدد سے ہو، یہ بالکل الگ ہے۔ دراصل آغاز اسلام میں بیت المال کی آمدن کی مختلف مدات تھیں۔ آنحضرت ﷺ کے قریبی رشتہ داروں کی مدد زکوٰۃ کی بجائے دوسری مدات سے کی جاتی تھی اور زکوٰۃ کی مدد ان پر خرچ نہیں ہوتی تھی، لیکن جب یہ انتظام باقی نہ رہا تو پھر یہ تمیز اٹھ گئی۔ چنانچہ فقہ کے مشہور بزرگ حضرت امام ابو حنیفہ نے یہی فتویٰ دیا ہے۔ (شرح معانی الآثار طحاوی جلد 13 ص 2)

قرآن کی تعلیم دینے والے استاد کو بطور تنخواہ زکوٰۃ کی مدد سے رقم دی جاسکتی ہے۔ اسی طرح غریب طالب علموں کو زکوٰۃ کی مدد سے وظائف دیے جاسکتے ہیں۔

خلاصہ کلام یہ کہ آنحضرت ﷺ اور خلفائے راشدینؓ کے بعد حالات چونکہ بدل گئے ہیں اس لئے بعض آئمہ نے حالات کی تبدیلی سے مجبور ہو کر اضطرار کے پیش نظر جواز کا فتویٰ دیا ہے۔ حضرت اقدس مسیح موعودؓ، حضرت خلیفۃ المسیح الثانیؓ نے بھی اضطرار کا پہلو اختیار فرمایا ہے۔ مطلقاً جواز کا نہیں۔ یہی وجہ ہے کہ حضرت خلیفۃ المسیح الثانیؓ نے تفسیر کبیر میں مسلمانوں کی اس غفلت پر ناپسندیدگی کا اظہار فرمایا اور اسے قومی انحطاط کا ایک اہم سبب قرار دیا ہے۔ (تفسیر کبیر سورۃ

البقرہ ص 131)

اللہ تعالیٰ ہمیں اس اہم اسلامی فریضہ کو احسن رنگ میں ادا کرنے کی توفیق عطا فرمائے (آمین)۔

ہو، یا قرض میں اس کا رواں رواں ڈوب چکا ہو اور قرض خواہوں نے اس کا ناطقہ بند کر رکھا ہو، ایسے شخص کی زکوٰۃ کی آمدن سے گلو خلاصی کروائی جاسکتی ہے۔

6. غارین:

غارم کی جمع ہے۔ یعنی وہ جس پر ناگہانی حادثہ کی وجہ سے چٹی پڑ گئی ہو۔ غلطی سے وہ کسی کا بھاری نقصان کر بیٹھا ہو اور اس کی ذمہ داری اس پر آپڑی ہو یا اس کے کسی عزیز نے کوئی غلطی کی ہو اور اس کی چٹی اس نے اپنے ذمے لے لی ہو۔ ایسے مصیبت زدہ کی مدد زکوٰۃ کی آمد سے کی جاسکتی ہے۔

7. فی سبیل اللہ:

اللہ کی راہ سے مراد ایسے تمام کام جو اسلام اور مسلمانوں کی بہبود، ان کی تنظیم، حفاظت اور استحکام اور دوسری شہری ضروریات کے لئے حکومت اور جماعت کو کرنے پڑتے ہیں۔ یہ سب ضرورتیں زکوٰۃ کی مدد سے بھی پوری کی جاسکتی ہیں۔

8. ابن سبیل:

ابن سبیل سے مراد مسافر ہے۔ مسافروں کی فوری اور مستقل ضروریات زکوٰۃ کی مدد سے پوری کی جاسکتی ہیں۔ مثلاً: سرائیں اور رہائش گاہیں بنانا، راستے کی حفاظت کے لیے چوکیاں قائم کرنا، سڑکیں اور پل بنانا، دفتر معلومات کھولنا، یا کھانا مفت مہیا کرنا، غرض سیر و سیاحت اور تجارتی سفروں کے فروغ کے لیے ضروری اخراجات مذکورہ مدد سے ادا کیے جاسکتے ہیں۔

عام ہدایت کے لئے اللہ تعالیٰ نے زکوٰۃ کے آٹھ مصرف بیان فرمائے ہیں۔ یہ اصولی رہنمائی ہے، ورنہ امام وقت کو یہ اختیار ہے کہ اگر حالات کا تقاضا ہو کہ ساری زکوٰۃ ان میں سے ایک مصرف پر خرچ کی جائے تو ایسا کرنا اور منشاء شریعت کے عین مطابق ہے۔

سید کے لیے زکوٰۃ

سوال ہوا کہ غریب سید ہو تو کیا وہ زکوٰۃ لینے کا مستحق ہوتا ہے یا نہیں؟

جواب: حضرت اقدس مسیح موعودؑ نے فرمایا:

2. مساکین:

مسکین کی جمع ہے اور اس سے مراد وہ ضرورت مند ہے جسے حالات نے بٹھا دیا ہو بے دست و پا کر دیا ہو گویا صورت حال کے ہاتھوں وہ بالکل بے کار ہو کر رہ گیا ہو۔ مثلاً ایک اچھا بھلا کار میگر ہے لیکن اپنے فن سے کام لینے کے لیے جن آلات کی ضرورت ہے وہ اس کے پاس نہیں اور نہ وہ کہیں سے مہیا کر سکا ہے۔ مسکین کے ایک معنی یہ بھی ہیں کہ وہ کسی سے اپنی حالت بیان نہیں کرتا۔ اپنی غربت کسی پر ظاہر نہیں ہونے دیتا گویا آیت قرآنی: تَعْرِفُهُمْ بِسَيِّئِهِمْ لَا يَسْتَلْزِمُونَ النَّاسَ إِخْفًا۔ تو ان کے آثار سے ان کو پہچانتا ہے۔ وہ پیچھے پڑ کر لوگوں سے نہیں مانگتے۔ (سورۃ البقرہ، 274) کی تصویر ہے۔

اسی آیت میں حکومت کو بھی یہ توجہ دلائی گئی ہے کہ اسے یہ طریق اختیار نہیں کرنا چاہیے، کہ جو اوہلا کرے اس کا مطالبہ مان لیا جائے اور جو ضرورت مند ہونے کے باوجود خاموش رہے اسے نظر انداز کر دیا جائے۔

3. کارکنان وصولی اور تقسیم کار:

زکوٰۃ کی وصولی اور اس کی تقسیم کا انتظام کرنے والے کارکنان کو بھی مد زکوٰۃ سے گزارا ہی دیا جا سکتا ہے۔ وَالْعَمَلِينَ عَلَيْهِمْ أَنْ (صدقات) کا انتظام کرنے والوں سے یہی لوگ مراد ہیں۔ غرض زکوٰۃ کے نظم و نسق کے تمام کارکن اور محکمہ مال کے کارندے زکوٰۃ کی آمد میں سے گزارا لے سکتے ہیں۔

4. مَوْلَاةٌ قُلُوبٌ:

حوصلہ افزائی اور سہارا دینے کے لیے کچھ خرچ کرنا، خواہ اس کا مقصد کسی کو اسلام سے مانوس کرنا ہو یا ملک و ملت کے سیاسی مفاد اس کے منقضي ہوں: مثلاً کسی علاقے میں کچھ لوگ مسلمان ہوئے ہیں جس کی وجہ سے ان کے کاروبار کو برباد کر دیا ہے، یا اسلام کی طرف میلان رکھتے ہوں لیکن اپنی مشکلات سے ڈرتے ہوں ایسے لوگوں کی تالیفِ قلوب کے لیے زکوٰۃ کی مد سے خرچ کرنا بالکل روا اور بجا ہوگا۔

5. الرقاب:

رَقَبَةٌ کی جمع ہے۔ اس کے معنی گردن کے ہیں۔ اس کے معنی یہ ہے کہ کسی کی گردن حوادثِ زمانہ کی وجہ سے دوسرے کے قبضہ میں آگئی ہو۔ وہ اس کی مرضی کے بغیر بل جُل نہیں سکتا ہو جیسے دشمن کے ہاتھ میں قید ہو گیا

کو ضرورت ہے تو چندہ لگے گا ورنہ نہیں لگے گا۔ ان وجوہات کی بناء پر چندہ میں زکوٰۃ محسوب کرنا درست نہیں۔ اور مرکزی بیت المال کی ہدایت بھی یہی ہے۔

مصارفِ زکوٰۃ

شروع اسلام میں اسلامی حکومت کے محصل جو زکوٰۃ وصول کرتے وہ مقامی ضروری اخراجات کے لیے مناسب رقم چھوڑ کر باقی مرکزی بیت المال میں پہنچا دیتے اور مرکزی بیت المال اللہ تعالیٰ کے رسول ﷺ اور آپ ﷺ کے بعد خلیفہ وقت کی ہدایت کے مطابق مقررہ مصارف میں اسے خرچ کرتا تھا۔ تاہم اصولاً زکوٰۃ کی آمدن حسب گنجائش اُن تمام اخراجات کے لیے خرچ ہو سکتی ہے جو حکومت کو محتاج اور ضرورت مند معاشرے کی ضرورتوں کو پورا کرنے کے لیے کرنے پڑتے ہیں۔ اگر حکومت اسلامیہ کی وہ ذمہ داری مانیں جن کے پیش نظر حضرت عمرؓ نے سب کے گزارے کے سامان بہم پہنچنے کے لیے انتظامات کیے تھے تو اس کے ساتھ یہ بھی ماننا پڑے گا کہ زکوٰۃ حکومت کی مختلف قسم کی ذمہ داریوں پر خرچ کی جاسکتی ہے۔ گویا اس کے پہلے اور ترجیحی حقدار غرباء ہیں۔ بہر حال زکوٰۃ کہاں خرچ کی جائے اس کے مستحق کون لوگ ہیں اس بارے میں اللہ تعالیٰ نے اس ارشاد میں اصولی رہنمائی فرمائی ہے:

إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَسْكِينِ وَالْعَمِلِينَ عَلَيْهَا وَالْمَوْلَىٰ لِقَعَةِ قُلُوبِهِمْ وَفِي الرِّقَابِ
وَالْغُرْمِينَ وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ وَابْنِ السَّبِيلِ فَرِيضَةً مِّنَ اللَّهِ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ

صدقات تو محض محتاجوں اور مسکینوں اور اُن (صدقات) کا انتظام کرنے والوں اور جن کی تالیفِ قلب کی جا رہی ہو اور گردنوں کو آزاد کرنے اور چٹی میں مبتلا لوگوں اور اللہ کی راہ میں عمومی خرچ کرنے اور مسافروں کے لئے ہیں۔ یہ اللہ کی طرف سے ایک فرض ہے اور اللہ دائمی علم رکھنے والا (اور) بہت حکمت

والا ہے۔ (سورۃ التوبہ 60)

اس آیت میں زکوٰۃ کے آٹھ مصارف بیان کیے گئے ہیں جن کی تفصیل یہ ہے:

1. فقراء:

فقیر کی جمع ہے اور اس سے مراد وہ حاجت مند ہے جو اپنا گزارا اچلانے کے لیے دوسروں کی مدد کا محتاج ہے اور روزمرہ کی ضروریات کے لئے بھی اس کے پاس کچھ نہیں۔

امانت اور سیورٹی وغیرہ کا ہے۔ امام مالک نے اپنے مسلک کی تائید میں حدیث بھی پیش کی ہے۔ علاوہ ازیں زکوٰۃ کی ایک غرض یہ بھی ہے کہ مال مالک کے پاس بند نہ پڑا رہے، بلکہ لامحلہ وہ مجبور ہو کر اسے کاروبار میں لگائے یا کسی دوسرے کو اس سے استفادہ کرنے دے، ورنہ زکوٰۃ اس کے مال کو کھاجائے گی۔ ظاہر ہے کہ قرض، میعادی امانت، وغیرہ کی صورت میں یہ مقصد حاصل ہو جاتا ہے۔ اس لیے ایسے سرمایہ پر زکوٰۃ نہیں ہے۔ ایسے حالات میں اگر زکوٰۃ ضروری ہو، تو کچھ عرصہ کے بعد سارا قرض اور ساری امانت زکوٰۃ میں ختم ہو جائے گی حالانکہ شریعت کا یہ منشاء نہیں۔“

قرض پر زکوٰۃ

”ایک شخص کا سوال حضرت اقدس مسیح موعودؑ کی خدمت میں پیش ہوا کہ جو روپیہ کسی شخص نے کسی کو قرضہ دیا ہوا ہے، کیا اس کو زکوٰۃ دینی لازم ہے؟

فرمایا: ”نہیں۔“ (فتاویٰ مسیح موعودؑ ص 168)

مکانات و جواہرات پر زکوٰۃ

سوال پیش ہوا کہ 500 کا حصہ ایک مکان میں ہے۔ کیا اس پر زکوٰۃ ہے یا نہیں؟

حضرت اقدس مسیح موعودؑ نے فرمایا: ”جواہرات و مکانات پر کوئی زکوٰۃ نہیں۔“ (فتاویٰ مسیح موعودؑ ص 168)

مکان اور تجارتی مال پر زکوٰۃ

”ایک شخص کے سوال کے جواب میں حضرت اقدس مسیح موعودؑ نے فرمایا کہ مکان خواہ ہزار روپیہ کا ہو اس پر زکوٰۃ نہیں اگر کرایہ پر چلتا ہو تو آمد پر زکوٰۃ ہے۔ ایسا ہی تجارتی مال پر جو مکان میں رکھا ہے زکوٰۃ نہیں۔ حضرت عمرؓ چھ ماہ کے بعد حساب لیا کرتے تھے اور روپیہ پر زکوٰۃ لگائی جاتی تھی۔“ (فتاویٰ مسیح موعودؑ ص 168)

جماعتی چندہ اور زکوٰۃ

سوال: اگر چندہ عام یا چندہ وصیت دینے والا یہ نیت کرے کہ اس میں اس قدر زکوٰۃ بھی شامل ہے تو پھر کیا زکوٰۃ کی علیحدہ طور پر ادائیگی کی ضرورت ہے؟

جواب: زکوٰۃ تو کم از کم مالی صدقہ ہے جو ہر صورت میں خواہ ضرورت ہو یا نہ ہو صاحب نصاب کو ادا کرنا اور خلیفہ وقت کی وساطت اور اجازت سے خرچ کرنا ہوتا ہے۔ لیکن چندے کی بنیاد جماعتی فیصلہ اور ضرورت پر ہے۔ اگر سلسلے

ہیں یعنی صدقہ میں دیتے ہیں۔ بہت سے لوگ ایسے بھی ہوتے ہیں کہ باسی اور سڑی بُسی روٹیاں جو کسی کام نہیں آسکتی ہیں فقیروں کو دے دیتے ہیں اور سمجھتے ہیں کہ ہم نے خیرات کر دی ہے۔ ایسی باتیں اللہ تعالیٰ کو منظور نہیں ہیں اور نہ ایسی خیرات مقبول ہو سکتی ہے وہ تو صاف طور پر کہتا ہے:

لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ

تم ہرگز نیکی کو پا نہیں سکو گے یہاں تک کہ تم اُن چیزوں میں سے خرچ کرو جن سے تم محبت کرتے ہو۔
حقیقت میں کوئی نیکی نیکی نہیں ہو سکتی جب تک اپنے پیارے مال اللہ تعالیٰ کی راہ میں اس کے دین کی اشاعت اور اس کی مخلوق کی ہمدردی کے لئے خرچ نہ کرو۔“

(فتاویٰ حضرت اقدس مسیح موعود ص 126)

سوال: شروع سال میں نصاب کے برابر رقم تھی۔ پھر سال کے دوران میں اس میں اضافہ ہوتا رہا۔ ایسی زیادتی کی زکوٰۃ کے بارے میں کیا حکم ہے؟

جواب: اگر سال کے دوران میں سرمایہ بڑھ جائے مثلاً 10000 کا 15000 ہو جائے تو زکوٰۃ 15000 پر عائد ہوگی خواہ 5000 روپیہ سال گزرنے سے ایک دو روز پہلے ہی میسر آیا ہو۔ غرض زائد آمدن سابقہ سرمایہ کے تابع ہوگی اور اس کے لیے سال گزرنے کی شرط نہیں ہوگی۔

سوال: کیا سیکیورٹی اور پراویڈنٹ فنڈ و میعادى امانت فکسڈ ڈیپازٹ زکوٰۃ سے مستثنیٰ ہیں؟ امانت تابع مرضى account (current) کے بارہ میں کیا حکم ہے؟

جواب: قرض، معیادى امانت، سیکیورٹی ضمانت میں دی ہوئی رقم، اور پراویڈنٹ فنڈ پر زکوٰۃ نہیں۔ البتہ جس سال یہ رقم وصول ہو اس سال کی زکوٰۃ ادا کرنی چاہیے۔ امام مالک اپنی کتاب مؤطا میں فرماتے ہیں:

الْأَمْرُ الَّذِي لَا اِخْتِلَافَ فِيهِ عِنْدَنَا فِي مَسْئَلَةِ الدَّيْنِ اِنَّ صَاحِبَهُ لَا يُزَكِّيهِ حَتَّى يَقْبِضَهُ
صَاحِبَهُ لَمْ يَجِبْ عَلَيْهِ اِلَّا زَكَاةٌ وَاحِدَةٌ

(اوجز المسائل شرح مؤطا مالك جلد 3 ص 174)

”ہمارے (یعنی مدینہ کے علماء کے) نزدیک یہ مسئلہ متفق علیہ ہے کہ جو قرض مقروض کے پاس کئی سال تک رہے اس پر زکوٰۃ نہیں۔ البتہ جس سال یہ قرض وصول ہو، صرف اس سال کی زکوٰۃ ادا کرنا ہوگی۔ جو حال قرض کا ہے وہی معیادى

اس پر سیدنا حضرت اقدس مسیح موعودؑ نے فرمایا:

”جو مال معلق ہے اس پر زکوٰۃ نہیں، جب تک کہ اپنے قبضہ میں نہ آجائے، لیکن تاجر کو چاہیے کہ بہانہ سے زکوٰۃ کو نہ ٹال دے۔ آخر اپنی حیثیت کے مطابق اپنے اخراجات بھی تو اسی مال میں سے برداشت کرتا ہے۔ تقویٰ کے ساتھ اپنے مال موجودہ اور معلق پر نگاہ ڈالے اور مناسب دے کر خدا تعالیٰ کو خوش کرتا رہے۔ بعض لوگ خدا کے ساتھ بھی حیلے بہانے کرتے ہیں۔ یہ درست نہیں ہے۔“

(مجموعہ فتاویٰ احمدیہ جلد 1 صفحہ 168)

مقروض کا قرضہ اگر اس کی مملوکہ جائیداد اور آمدن سے بڑھ گیا ہے اور اس کی استطاعت سے باہر ہے تو قرضہ کی ادائیگی تک اس پر زکوٰۃ واجب نہیں ہے۔

فتاویٰ

زکوٰۃ کیا ہے؟

حضرت اقدس مسیح موعودؑ فرماتے ہیں:

”زکوٰۃ کیا ہے؟ یُوْخَذُ مِنَ الْأَمْوَالِ وَيُرَدُّ إِلَى الْفُقَرَاءِ یعنی وہ مال جو امراء سے لے کر فقراء کو دیا جائے (فقہ احمدیہ حصہ اول صفحہ 368) اس میں اعلیٰ درجے کی ہمدردی سکھائی گئی ہے۔ اس طرح سے باہم گرم سرد ملنے سے مسلمان سنبھل جاتے ہیں۔ امراء پر یہ فرض ہے کہ وہ ادا کریں۔ اگر نہ بھی فرض ہوتی تو بھی انسانی ہمدردی کا تقاضہ تھا کہ غرباء کی مدد کی جائے۔ مگر اب میں دیکھتا ہوں کہ ہمسایہ اگر فاقہ مرنا ہو تو پرواہ نہیں اپنے عیش و آرام سے کام ہے۔ جو بات خدا تعالیٰ نے میرے دل میں ڈالی ہے میں اس کے بیان کرنے سے رک نہیں سکتا۔ انسان میں ہمدردی اعلیٰ درجہ کا جوہر ہے۔ اللہ تعالیٰ فرماتا ہے:

لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ

تم ہرگز نیکی کو پا نہیں سکو گے یہاں تک کہ تم اُن چیزوں میں سے خرچ کرو جن سے تم محبت کرتے ہو۔ (سورۃ

آل عمران 93)

یہ طریق اللہ کو راضی کرنے کا نہیں کہ مثلاً کسی ہندو کی گائے بیمار ہو جائے اور وہ کہے کہ اچھا اسے منس دیتے

سال سے کیا مراد ہے:

زکوٰۃ سے وجوب کے لئے سال سے قمری سال مراد ہے، لیکن رواں سال سے ماہ محرم مراد نہیں، بلکہ جس مہینے نصاب کے برابر کوئی مال کسی کی ملکیت، قبضہ اور تصرف میں آئے گا اس مال کے لیے سال اس مہینے سے شروع ہوگا اور بارہ قمری مہینے گزرنے پر اس مال میں زکوٰۃ واجب ہوگی۔ اگر سال گزرنے سے پہلے پہلے مال کی نوعیت بدل گئی تو سال بھی بدل جائے گا۔ یعنی سال اس ماہ سے شروع ہوگا جس میں یہ نیا مال قبضہ و تصرف میں آیا ہے۔ مثلاً ایک شخص کے پاس ربیع الاول میں دس ہزار روپیہ آیا، چھ ماہ گزرے کے شعبان میں اس نے دس ہزار روپے کے مویشی خرید لئے تو اب اس مال پر زکوٰۃ کی اغراض کے لیے سال ماہ شعبان سے شروع ہوگا۔ اگر یہ مویشی سال بھر یعنی اگلے رجب تک اس کے پاس رہے تو ان پر زکوٰۃ واجب ہوگی اور اگر سال گزرنے سے پہلے پہلے اس نے مویشی بیچ دیے اور اس روپیہ سے تجارت کی نیت سے کراکری خریدی تو پھر سال اُس ماہ سے شروع ہوگا جس میں اس نے کراکری خریدی ہے۔

اس طرح اگر سال کے دوران میں مال کی نوعیت بدلتی جائے اور کسی مال پر سال گزرنے نہ پائے تو اس سرمایہ پر زکوٰۃ واجب نہ ہوگی۔

اموال پر زکوٰۃ کا ایک مقصد یہ بھی ہے کہ اکتناز، ذخیرہ اندوزی، ہو رڈنگ اور مال جمع کرنے اور مہنگا کر کے بیچنے کی حرص کا قلع قمع کیا جائے اور مال جلد جلد نکالنے اور فروخت کرنے کی عادت ڈالی جائے۔

اگر کسی کے قبضے میں نصاب کے برابر یا اس سے زیادہ کوئی مال ہو، مگر سال کے دوران میں وہ نصاب سے کم رہ جائے، لیکن سال کے آخر میں نصاب کے برابر یا اس سے بڑھ جائے تو زکوٰۃ کے وجوب میں دوران سال کی کمی اثر انداز نہ ہوگی اور سال کے آخر میں جو بھی مال موجود ہے اس پر زکوٰۃ عائد ہوگی۔

اگر سال کے دوران مال کم جائے، چڑھایا جائے، کوئی چھین لے یا کسی اور طرح مالک کے قبضے سے نکل جائے لیکن اس سال کے آخر میں وہی مال مل جائے تو زکوٰۃ واجب ہوگی۔ ہاں اگر کئی سال تک وہ مال مالک کو نہ ملے یا اس نے کسی کو قرض دیا ہو یا زیور یا مویشی کسی کے پاس رہن رکھے ہوئے ہوں یا دوکاندار کاروبار میں ہو تو ان سب صورتوں میں صرف اسی سال کی زکوٰۃ واجب ہوگی جس سال یہ مال دوبارہ اس کے قبضے اور تصرف میں آیا ہے۔

ایک صاحب نے سوال کیا کہ تجارت کا مال خریداروں کی طرف ہوتا ہے اور اگر وہی میں پڑا ہوتا ہے اس پر زکوٰۃ کا کیا حکم ہے۔

120 راس گائے سے 129 راس تک کے لئے زکوٰۃ

3 گائے 2 سالہ یا چار یک سالہ اس کی قیمت

اور اسی طرح آگے حساب چلتا جائے گا۔

بکریوں وغیرہ کی زکوٰۃ:

بکریاں، بھیڑیں، ترے اور دنیاں ایک ہی جنس شمار ہوتی ہیں اور ان کے نصاب اور ان کی زکوٰۃ کا انحصار بھی ان کی مجموعی تعداد پر ہوگا نہ کہ ہر جانور کی الگ الگ تعداد پر۔ آئندہ جہاں بکری کا لفظ آئے اس میں بکرا، بکری، مینڈھا، بھیڑ، دنبہ، دنبی سب شامل ہوں گے۔

بکریوں کا نصاب 40 راس ہے۔ چالیس سے کم جانوروں پر زکوٰۃ نہیں ہے اور ان کی زکوٰۃ کی شرح حسب ذیل ہے:

40 راس بکری سے 120 راس تک کے لئے زکوٰۃ	1 بکری یا اس کی قیمت
121 راس بکری سے 200 راس تک کے لئے زکوٰۃ	2 بکریاں یا اس کی قیمت
201 راس بکری سے 300 راس تک کے لئے زکوٰۃ	3 بکریاں یا اس کی قیمت

اس سے اوپر ہر 100 بکری پر ایک بکری زکوٰۃ واجب ہے اور اگر بکریاں پورے سینکڑوں کی تعداد میں نہ ہوں بلکہ کم ہوں تو کسر پر کچھ زکوٰۃ نہیں ہوگی۔ پس 301 سے لے کر 399 بکریوں پر بھی تین بکریاں ہی زکوٰۃ واجب ہوگی۔ کسر کا یہ اصول ہر جانور انوٹ، گائے وغیرہ کے نصاب پر عائد ہوگا۔

متفرق مسائل

مختلف نصاب والے امول:

اگر کسی کے پاس مختلف قسم کا الگ الگ نصاب زکوٰۃ کا مال ہو لیکن ان میں سے کوئی بھی بجائے خود نصاب کے مطابق نہ ہو بلکہ کم ہو خواہ ان سب کی مجموعی قیمت ہزاروں تک پہنچتی ہو تو زکوٰۃ واجب نہ ہوگی۔ مثلاً کسی کے پاس چار اونٹ 29 گائیں 39 بکریاں 51 تولہ چاندی ہے تو کسی پر زکوٰۃ واجب نہ ہوگی اور نہ مجموعی قیمت کی بناء پر زکوٰۃ وصول کی جائے گی، کیونکہ ان میں سے ہر مال کا نصاب زکوٰۃ الگ ہے اور وہ اسی کے ساتھ مختص ہے۔

1 اونٹنی دو سالہ یا اس کی قیمت	36 راس اونٹ سے 45 راس تک کے لیے زکوٰۃ
1 اونٹنی تین سالہ یا اس کی قیمت	46 راس اونٹ سے 60 راس تک کے لیے زکوٰۃ
1 اونٹنی چار سالہ یا اس کی قیمت	61 راس اونٹ سے 75 راس تک کے لیے زکوٰۃ
2 اونٹنیاں دو سالہ یا ان کی قیمت	76 راس اونٹ سے 90 راس تک کے لیے زکوٰۃ
2 اونٹنیاں تین سالہ یا ان کی قیمت	91 راس اونٹ سے 120 راس تک کے لیے زکوٰۃ

اس کے بعد ہر چالیس اونٹوں پر ایک دو سالہ اونٹنی اور پچاس اونٹوں پر ایک سہ سالہ اونٹنی بطور زکوٰۃ دینی ہوگی۔
گائیوں اور بھینسوں کی زکوٰۃ:

گائے اور بھینس ایک ہی جنس شمار ہوتی ہیں اور ان میں بیل اور بھینسے بھی شامل ہیں۔ پس ان کے نصاب اور زکوٰۃ کا انحصار ان کی مجموعی تعداد پر ہے، نہ کہ ہر ایک جانور کی الگ الگ تعداد پر خواہ ان میں سے کسی ایک جنس کی تعداد نصاب سے کم ہو۔ اگر ان جانوروں (گائے بھینس) کی مجموعی تعداد نصاب کے برابر ہو تو ان پر زکوٰۃ واجب ہوگی۔ آئندہ جہاں گائے کا لفظ آئے گا وہاں گائے، بیل، بھینس، بھینسا سب شامل ہوں گے۔

گائیوں کا نصاب 30 راس ہے۔ 30 سے کم جانوروں پر زکوٰۃ نہیں۔ اور ان کی زکوٰۃ کی شرح ہر 30 راس پر ایک ایک سالہ گائے اور ہر 40 راس پر ایک دو سالہ گائے ہے۔ مثلاً

1 گائے ایک سالہ یا اس کی قیمت	30 راس گائے سے 39 راس تک کے لئے زکوٰۃ
1 گائے دو سالہ یا اس کی قیمت	40 راس گائے سے 59 راس تک کے لئے زکوٰۃ
1 گائے دو سالہ اور ایک ایک سالہ یا ان کی قیمت	60 راس گائے سے 79 راس تک کے لئے زکوٰۃ
2 گائیں دو سالہ یا ان کی قیمت	80 راس گائے سے 89 راس تک کے لئے زکوٰۃ
3 گائیں ایک سالہ یا ان کی قیمت	90 راس گائے سے 99 راس تک کے لئے زکوٰۃ
1 گائے 2 سالہ اور دو ایک سالہ یا اس کی قیمت	100 راس گائے سے 109 راس تک کے لئے زکوٰۃ
2 گائے 2 سالہ اور ایک ایک سالہ یا اس کی قیمت	110 راس گائے سے 119 راس تک کے لئے زکوٰۃ

جیسا کہ پہلے ذکر ہو چکا ہے کہ اصولاً زمین کی اسی پیداوار پر زکوٰۃ ہے جو قابل ذخیرہ ہے جیسے خشک پھل مثلاً کھجور ، کشمش وغیرہ گویا جو پیداوار قابل ذخیرہ نہیں مثلاً سبزیات یا خربوزہ یا تازہ پھل وغیرہ تو اُس پر زکوٰۃ ادا کرنا ضروری نہ ہوگا۔ اگر زمین بٹائی پر دی گئی ہو تو مشترکہ پیداوار سے زکوٰۃ ادا ہوگی اس کے بعد مالک اور مزارع میں بقیہ پیداوار تقسیم کی جائے گی۔

جنگلی شہد کی مکھیوں کو پالنے پر انسان کا کچھ خرچ نہیں آتا۔ اگر دس مشکیزہ کے برابر حاصل ہو جائے، تو ایک مشکیزہ بطور زکوٰۃ واجب ہوگی گویا شہد کا نصاب دس مشکیزے تسلیم کیا جاتا ہے۔ پالتو مکھیوں کے شہد پر زکوٰۃ نہیں ہے۔

جانوروں کا نصابِ زکوٰۃ اور شرح زکوٰۃ

زکوٰۃ کے جانوروں سے مراد مویشی ہیں جیسے اونٹ گائے بکری بھیڑ، چھترا، دُنِبہ وغیرہ۔ گھوڑے، خچر اور گدھے کے بارے میں اختلاف ہے۔ بعض نے انہیں اموالِ زکوٰۃ میں شامل کیا ہے اور بعض نے نہیں کیا۔ نیز مویشیوں پر زکوٰۃ تب واجب ہوگی، جب کہ وہ قدرتی چراگاہوں میں چر اور پل رہے ہوں اور گھر میں ان کو چارہ ڈالنے کی ضرورت نہ پڑے۔

نصاب

اونٹوں کی زکوٰۃ:

اونٹوں کا نصابِ زکوٰۃ پانچ ہے۔ اگر کسی کے پاس پانچ سے کم ہو تو اس پر زکوٰۃ واجب نہ ہوگی۔ شرح زکوٰۃ کی تفصیل یہ ہے:

5 راس اونٹ سے 9 راس تک کے لیے زکوٰۃ	1 بکری یا اس کی قیمت
10 راس اونٹ سے 14 راس تک کے لیے زکوٰۃ	2 بکریاں یا اس کی قیمت
15 راس اونٹ سے 19 راس تک کے لیے زکوٰۃ	3 بکریاں یا اس کی قیمت
20 راس اونٹ سے 24 راس تک کے لیے زکوٰۃ	4 بکریاں یا اس کی قیمت
25 راس اونٹ سے 35 راس تک کے لیے زکوٰۃ	1 اونٹنی یک سالہ یا اس کی قیمت

ڈھائی سو روپے بارہ مہینے۔ بیس روپے دس ماہ اور پانچ سو روپے آٹھ ماہ تک لگے رہے۔ اس لئے:

رقم	x	میعاد	حاصل ضرب
250	x	12	3000=
20	x	10	200=
500	x	08	400=
میزان			7200=

تمام ضربوں کا حاصل جمع: 7200 آیا۔ اس کو بارہ پر تقسیم کیا 7200/12 تو 600 روپے آئے۔ لہذا 600 روپے کا چالیسواں حصہ 15 روپے زکوٰۃ نکلی۔

زمینوں کی پیداوار کا نصاب اور شرح زکوٰۃ

علمائے اسلام نے زرعی زمین کو دو قسموں میں تقسیم کیا ہے۔

خراجی یعنی ان علاقوں کی زمین جن پر مسلمانوں نے بزور شمشیر قبضہ کیا لیکن وہاں زمین فوجیوں میں تقسیم کرنے کے بعد حکومت کی ملکیت میں رہنے دی اور زراعت کے لیے انہیں لوگوں کو دے دی گئی جو اس پر پہلے سے چلے آ رہے تھے۔ ایسی زمین کی پیداوار پر زکوٰۃ کی بجائے خراج یعنی مالیہ عائد ہو گا جس کی شرح حالات اور حکومت کی ضرورت کے لحاظ سے تبدیل ہوتی رہتی ہے۔ زمین کی دوسری قسم ہم عُشری کہلاتی ہے۔ جیسے ارض حجاز کی زمین یا جن علاقوں کی زمین مسلمان فوجیوں میں تقسیم کر دی گئی ہو اور ان کا مالک بنا دیا گیا ہو۔ ایسی زمینوں کی پیداوار پر عُشر یعنی دسواں حصہ واجب ہو گا، بشرطیکہ بارانی ہو اور پیداوار پانچ سق¹ (اندازاً 21 من) ہو۔ اگر پیداوار اس سے کم ہو تو اس پر زکوٰۃ عائد نہ ہوگی، ہاں پیداوار اگر 21 من یا اس سے زیادہ ہو تو اس کا دسواں حصہ ادا کرنا ہو گا۔ اگر زمین چاہی یا نہری ہے یا چشمے کے پانی سے سیراب ہوتی ہے تو زکوٰۃ کی شرح نصف عُشر یعنی بیسواں (20) حصہ ہوگی۔ یہ زکوٰۃ تب واجب ہوگی جبکہ اس زمین سے حکومت مالیہ وصول نہ کرتی ہو، اگر مالیہ لگا ہوا ہے تو پھر زکوٰۃ واجب نہ ہوگی کیونکہ ایک چیز سے دو مستقل ٹیکس وصول نہیں کئے جاسکتے۔

1 وقت ناپنے کا پیمانہ ایک دن 60 صاع = 165 لبر۔ اس حجم کے پیمانہ میں گیہوں کی جو مقدار آتی ہے اس کے لحاظ سے باعتبار وزن ایک دن = 3 من 19 سیر 59 ماشہ 2 رتی۔ صاع کی مقدار کی

دوسری تحقیق کے مطابق ایک دن 3 من 7 سیر 5 تولہ ہے۔ (المقام حاصل ص 99)

موجودہ زیور کی زکوٰۃ دیتے ہیں اور جو زیور روپیہ کی طرح جمع رکھا جائے اس کی زکوٰۃ میں کسی کو بھی اختلاف نہیں۔“

(الحکم 17 نومبر 1905ء صفحہ 11)

اگر کوئی زیور بطور جائیداد کے بنایا جائے یعنی اس کو پہنانا جائے تو اس پر زکوٰۃ کی ادائیگی لازمی ہے۔ زکوٰۃ ہر دو صورتوں میں ادا ہو سکتی ہے خواہ زیور کی شکل میں دی جائے یا قیمت کے برابر نقدی کی شکل میں دے دی جائے۔ تجارت میں لگے ہوئے سرمائے پر زکوٰۃ وصول کرنے کا اصل حق اگرچہ حکومت کو ہے اور وہ ٹیکس کی مقدار کا تعین اپنی ضروریات کو مد نظر رکھ کر کرتی ہے۔ تاہم رہنمائی کے لیے علمائے امت نے سرمائے پر تعین زکوٰۃ کا جو اصول تجویز کیا ہے اس کا مختصر بیان خالی از فائدہ نہ ہوگا۔

صنعت و تجارت میں لگے ہوئے سرمائے میں سے صرف اسی سرمائے پر زکوٰۃ ہے جو کاروبار کے چکر میں آتا ہے۔ یعنی مال منگوانے یا بیچنے کے لیے مال تیار کرنے پر صرف ہوتا ہے جو سرمایہ کارخانے کی مشینری، عمارات، ضرورت کے دفاتر، فرنیچر اور حساب کتاب کے رجسٹروں، بھی کھاتوں اور فائلوں پر صرف ہوا ہے اس پر زکوٰۃ عائد نہ ہوگی۔ اسی طرح بسوں، ٹرکوں، ٹیکسیوں اور کرائے کے لیے تعمیر کردہ دکانوں اور مکانوں پر صرف ہونے والا سرمایہ بھی زکوٰۃ سے مستثنیٰ ہے۔

اسی طرح وہ اشیاء جو انسان کی حاجات اصلیہ میں خرچ ہوتی ہیں مثلاً رہنے کا مکان، پہننے کے کپڑے، گھر کا اثاثہ، فرنیچر، آنے جانے کے لیے موٹر، لائبریری کی کتب وغیرہ یہ خواہ کتنی ہی قیمتی ہوں اور لاکھوں روپے کی ہوں، ان پر زکوٰۃ عائد نہ ہوگی۔

بہر حال چلتی تجارت میں لگے ہوئے سرمائے پر زکوٰۃ کا حساب اس طرح پر ہو سکتا ہے کہ جتنا جتنا روپیہ جتنے جتنے ماہ تک تجارت میں لگایا جائے، اتنے اتنے روپے اتنے اتنے مہینوں میں ضرب دے کر تمام حاصل ضربوں کو جمع کر دیا جائے، اور حاصل جمع کو بارہ پر تقسیم کر کے جو رقم نکلے اسی کا چالیسواں حصہ زکوٰۃ میں دیا جائے مثلاً ڈھائی (2½) سو روپیہ شروع سال میں تجارت پر لگایا جو آخر سال تک 12 ماہ لگا رہا۔ دو ماہ کے بعد بیس روپے اور لگا دیا جو آخر سال تک دس ماہ تجارت پر لگا رہا۔ اس کے دو ماہ بعد پانچ سو روپیہ تجارت پر لگایا جو آخر سال تک آٹھ ماہ تجارت پر لگا رہا۔ سال ختم ہونے پر اس طرح حساب کیا جائے:

یعنی 20 دینار سونے پر نصف دینار زکوٰۃ عائد ہوتی ہے۔ دینار سونے کے سکہ کا نام ہے۔ جن احادیث میں سونے کیلئے 20 مثقال یعنی بیس دینار نصاب بیان ہوا ہے۔ اس کی تائید آنحضرت ﷺ اور آپ کے بعد خلفائے راشدینؓ اور صحابہ و تابعین کے تعامل سے ہوتی ہے۔

حضرت امام مالکؒ بیان کرتے ہیں:

ہمارے ہاں (یعنی مدینہ میں) جو بغیر کسی اختلاف کے متفقہ سنت قائم ہے وہ یہ ہے کہ زکوٰۃ 20 دینار (سونے کی) نقدی پر اسی طرح واجب ہوتی ہے جیسے 200 درہم چاندی پر۔

(موطأ امام مالک کتاب الزکوٰۃ باب الزکوٰۃ فی العین من الذهب والورق)

فقہ کے ائمہ اربعہ بھی سونے کا نصاب 20 مثقال یعنی 20 دینار اور چاندی کا نصاب 5 اوقیہ یعنی 200 درہم پر متفق ہیں۔

(فقہ الاسلامی وادلته جلد 2 صفحہ: 787)

ہمارے ملک کے پیمانوں کے مطابق 5 اوقیہ چاندی ساڑھے باون تولے بنتی ہے اور 20 دینار سونا ساڑھے سات تولے بنتا ہے۔ آجکل عرب ممالک میں پانچ اوقیہ چاندی کو 595 گرام اور بیس دینار سونے کو 85 گرام قرار دیا جاتا ہے۔ حضرت خلیفۃ المسیح الخامس ایدہ اللہ تعالیٰ بنصرہ العزیز نصاب زکوٰۃ کے متعلق فرماتے ہیں:

”چاندی کے لیے چاندی والا اور سونے کیلئے سونے والا وہی نصاب ہو گا جو آنحضرت ﷺ کے عہد مبارک میں حضور ﷺ نے خود رائج فرمایا تھا۔ اور جہاں تک نقد روپے کیلئے نصاب زکوٰۃ کی بات ہے تو اس وقت دنیا کی اکثریت سونے کو ہی معیار زراپنائے ہوئے ہے اس لئے نقد روپے کی زکوٰۃ میں بھی سونے کو ہی معیار سمجھا جائے گا۔“

(مکتوب حضور انور ایدہ اللہ بنام صدر صاحب مجلس اقامہ مؤرخہ 21.05.2014)

باقی جہاں تک زیورات پر زکوٰۃ کا تعلق ہے اگر تو زیور پہننے کیلئے رکھا گیا ہے اور ذاتی استعمال میں آتا ہے اور کبھی بکھار کسی ضرورت مند کو بھی استعمال کیلئے دے دیا جاتا ہے تو ایسے زیور پر زکوٰۃ دینا مستحسن ہے، ضروری نہیں۔ زیور کی زکوٰۃ کے بارہ میں سیدنا حضرت اقدس مسیح موعود علیہ السلام فرماتے ہیں:

”جو زیور پہنا جائے اور کبھی کبھی غریب عورتوں کو استعمال کیلئے دیا جائے، بعض کا اس کی نسبت یہ فتویٰ ہے کہ اس کی کچھ زکوٰۃ نہیں۔ اور جو زیور پہنا جائے اور دوسروں کو استعمال کیلئے نہ دیا جائے اس میں زکوٰۃ دینا بہتر ہے کہ وہ اپنے نفس کیلئے مستعمل ہوتا ہے۔ اسی پر ہمارے گھر میں عمل کرتے ہیں اور ہر سال کے بعد اپنی

ورق درہم کے سٹوں کو کہتے ہیں اور اوقیہ چالیس درہم کا ہوتا ہے۔ اس طرح پانچ اوقیہ 200 درہم کے مساوی ٹھہرتے ہیں۔

آنحضرت ﷺ نے 200 درہم چاندی پر پانچ درہم زکوٰۃ بیان فرمائی ہے۔ چنانچہ حضرت علی رضی اللہ عنہ بیان کرتے ہیں کہ رسول کریم ﷺ نے فرمایا:

جب تمہارے پاس 200 درہم ہوں اور ان پر ایک سال پورا گزر جائے تو ان پر پانچ درہم زکوٰۃ ہے۔

(سنن ابو داؤد کتاب الزکوٰۃ باب فی نرکاة السائمة)

حضرت علی رضی اللہ عنہ بیان کرتے ہیں کہ رسول کریم ﷺ نے فرمایا:

نصف دینار سونے پر اس وقت تک زکوٰۃ واجب نہیں جب تک کہ تمہارے پاس بیس دینار سونا جمع نہ ہو۔ پس جب تمہارے پاس بیس دینار سونا جمع ہو جائے اور اس پر ایک سال کا عرصہ گزر جائے تو اس پر نصف دینار زکوٰۃ عائد ہوگی۔

(سنن ابو داؤد کتاب الزکوٰۃ باب فی نرکاة السائمة)

آنحضور ﷺ نے فرمایا بیس مثقال سونے سے کم پر زکوٰۃ نہیں۔ اور نہ ہی دو سو درہم سے کم پر زکوٰۃ ہے اور نہ ہی پانچ و سق سے کم پر زکوٰۃ ہے۔

(دامر قطنی کتاب الزکوٰۃ باب وجوب نرکاة الذهب والورق والماشیئوالفعاہ...)

نوٹ: پانچ و سق 300 صاع یعنی 653 کلوگرام کے برابر ہوتے ہیں۔

(فقد الزکوٰۃ للقرضای ترجمہ و تلخیص شیخ بیروزادہ صفحہ آخر)

آنحضرت ﷺ نے چاندی کے لیے 200 درہم یعنی ساڑھے باون تولہ اور سونے کے لیے 20 مثقال یعنی ساڑھے سات تولہ نصاب مقرر فرمایا ہے۔

حضرت ابن عمرؓ اور حضرت عائشہؓ سے روایت ہے کہ:

حضرت ابن عمرؓ اور حضرت عائشہؓ سے مروی ہے کہ آنحضرت ﷺ ہر بیس اور اس سے زائد دینار پر نصف دینار اور ہر چالیس دینار پر ایک دینار (زکوٰۃ) لیتے تھے۔

(ابن ماجہ کتاب الزکوٰۃ باب نرکاة الورق والذهب)

نصابِ زکوٰۃ اور شرحِ زکوٰۃ

نقدی، چاندی کا نصاب چاندی ہی ہے۔

سونہ، چاندی اور دوسرے ہر قسم کے سرمایہ کے لیے نصاب کا معیار سونا ہے۔ یعنی جس کے پاس ساڑھے سات تولہ سونا ہو یا اتنا روپے یا چاندی ہو کہ اس سے اس مقدار میں سونا خریدا جاسکتا ہو تو اس پر زکوٰۃ واجب ہوگی۔ شرحِ زکوٰۃ پورے سرمائے کا چالیسواں حصہ یا اڑھائی (2½) فی صد ہے۔ مثلاً اگر ساڑھے سات تولہ سونے کی قیمت 400 روپے ہے اور اتنی رقم اس کے پاس ہے تو اڑھائی فیصد کے اعتبار سے دس 10 روپے زکوٰۃ ادا کرنا ہوگی۔

یہ وہ اموالِ زکوٰۃ ہیں جن کے لئے معیارِ نصاب سونا ہے اور نصاب کی مقدار معلوم کرنے کا ذریعہ وزن ہے۔ سونے چاندی کا جو زیور عورت کے ذاتی استعمال میں آتا ہے اور وہ کبھی کبھی مانگنے پر غریب عورتوں کو بھی استعمال کے لیے دے دیتی ہے، اس پر زکوٰۃ نہیں۔

حضرت اقدس مسیح موعودؑ فرماتے ہیں:

”جو زیور استعمال میں آتا ہے اس کی زکوٰۃ نہیں ہے اور جو رکھا رہتا ہے اور کبھی کبھی پہنا جاوے اس کی زکوٰۃ دینی چاہیے۔ جو زیور پہنا جاوے اور کبھی کبھی غریب عورتوں کو استعمال کے لیے دیا جائے بعض کا اس کی نسبت یہ فتویٰ ہے کہ اس کی زکوٰۃ نہیں۔ اور جو زیور پہنا جائے اور دوسروں کو استعمال کے لیے نہ دیا جائے اس میں زکوٰۃ دینا بہتر ہے کہ وہ اپنے نفس کے لیے مستعمل ہوتا ہے۔ اس پر ہمارے گھر میں عمل کرتے ہیں اور ہر سال کے بعد اپنے موجودہ زیور کی زکوٰۃ دیتے ہیں۔ اور جو زیور روپے کی طرح رکھا جائے اس کی زکوٰۃ میں کسی کو بھی اختلاف نہیں۔“

(مجموعہ فتاویٰ احمدیہ جلد اول ص 168)

زکوٰۃ کا نصاب کیا ہے خصوصاً کیا سونے کے زیورات پر بھی زکوٰۃ واجب ہے؟

جواب: چاندی کی زکوٰۃ کا نصاب ساڑھے باون تولے چاندی ہے۔ سونے کا نصاب ساڑھے سات تولے سونا ہے۔ اگر یہ ایک سال تک کسی کے پاس جمع رہیں تو چالیسواں حصہ زکوٰۃ ہے۔

حضرت ابوسعید خدری رضی اللہ عنہ سے روایت ہے:

آنحضرت ﷺ نے فرمایا کہ پانچ اوقیہ چاندی (دوسو درہم) سے کم پر زکوٰۃ نہیں ہے۔

(بخاری کتاب الزکوٰۃ باب لیس فیما دون خمس ذود صدقہ)

مالیہ وصول کرتی ہے یا جس تجارتی اور صنعتی کاروبار پر انکم ٹیکس لگاتی ہے ان پر مزید زکوٰۃ نہیں۔ سوائے اس کے کہ کسی مال پر حکومت کا ٹیکس کی مقررہ سے کم ہو اس صورت میں جو جو فرق ہے اس کے حساب سے اپنے طور پر یا حکومت کے مطالبے پر بخشی زکوٰۃ ادا کرنا باعث خیر و برکت اور موجب ثواب ہوگا۔

و: اموال باطنہ کی نگرانی حکومت کی طرف سے نہیں کی جاسکتی جیسے جمع شدہ نقد روپے، زیورات مختلف قسم کے قیمتی جواہر بیش قیمت پتھر لعل، یاقوت، زمرد۔ ان اموال کی زکوٰۃ ادا کرنا ایک سچے مسلمان کی ذاتی ذمہ داری ہے۔ یہ زکوٰۃ غرباء، مساکین اور مستحقین کو افراد خود اپنی مرضی سے بھی دے سکتے ہیں اور دینی انجمنوں اور اشاعتِ اسلام کے مرکزی اداروں کے ذریعے بھی تقسیم کر سکتے ہیں۔ زیادہ بہتر اور ہر لحاظ سے با برکت صورت یہ ہے کہ اس قسم کی ساری زکوٰۃ خلیفہ وقت کی خدمت میں بھجوائی جائے تاکہ ساری جماعت کے غرباء، مساکین اور مستحقین کو اس مال میں سے حصہ مل سکے۔ یہی وجہ ہے کہ تمام علماء امت نے یہ اصول تسلیم کیا ہے کہ زکوٰۃ کی تقسیم امام وقت کا حق ہے۔

شرائط وجوب زکوٰۃ

زمین کی پیداوار مثلاً مختلف قسم کے غلے، کھجور، انگور، شہد۔ ان پر اُس وقت زکوٰۃ واجب ہوتی ہے جب وہ برآمد ہوں اور ان کا نصاب مکمل ہو۔ اس کے بعد یہ پیداوار خواہ کتنے سال پڑی رہے اس پر زکوٰۃ عائد نہیں ہوگی۔ دوسری قسم کے اموال مثلاً نقد روپے، سونا، چاندی، اموال تجارت، مویشی۔ ان پر زکوٰۃ تب واجب ہوگی، جب کہ وہ مقررہ نصاب کے برابر ہوں اور سال بھر ملکیت میں رہیں، گویا جتنے سال وہ ملکیت میں رہیں گے ہر سال ان پر زکوٰۃ واجب ہوگی۔

مویشیوں کے لئے ایک خصوصیت یہ بھی ہے کہ وہ باہر سرکاری چراگاہوں جنگلوں اور شملات دیہہ میں چرتے ہوں اور اسی پر ان کا گزارا ہو۔ انہیں خود چارہ ڈالنے کی ضرورت نہ پڑتی ہو۔ نیز جو تنے اور لادنے ان کے کام نہ آتے ہو۔ مویشیوں کی زکوٰۃ دراصل ایسے ممالک اور علاقوں کے ساتھ وابستہ ہے جہاں وسیع چراگاہیں میسر ہیں جن کے سہارے وہاں ہزاروں لاکھوں کی تعداد میں ریوڑ اور گلے پالے جاتے ہیں اور مقصد مال کمانا یا دودھ یا گوشت برآمد کرنا ہوتا ہے یا اسی قسم کے دوسرے تجارتی اور کاروباری مقاصد کے لیے بطور پیشہ جانور پالے جاتے ہوں۔

ادائیگی سے غافل کرتی ہے۔ وہ اس دن سے ڈرتے ہیں جس میں دل (خوف سے) الٹ پلٹ ہو رہے ہوں گے اور آنکھیں بھی۔ (سورۃ النور آیت نمبر 38)

زکوٰۃ واجب ہے

اسلام نے روپے کمانا منع نہیں کیا، ہاں روپیہ کو بند رکھنا اور خرچ نہ کرنا ناجائز قرار دیا ہے، تاہم اگر کوئی شخص اپنی آئندہ کی ضرورت کے لئے بطور احتیاط کچھ روپے جمع کرتا ہے اور اس پر سال گزر جاتا ہے تو اس روپے پر زکوٰۃ واجب ہو جائے گی۔ اسی کی طرف اشارہ کرتے ہوئے اللہ تعالیٰ فرماتا ہے: **حُذِّ مِنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ** (سورۃ النور آیت نمبر 103) تو ان کے مالوں میں سے صدقہ قبول کر لیا کر، اس ذریعہ سے تو انہیں پاک کرے گا نیز ان کا تزکیہ کرے گا۔

اموالِ زکوٰۃ

اموالِ زکوٰۃ کی دو قسمیں ہیں:

اموالِ باطنہ اور اموالِ ظاہرہ۔

اموالِ باطنہ یہ ہیں:

نقد روپیہ، سونا، چاندی خواہ کسی شکل میں ہو۔ زیورات ہوں یا استعمال کی کوئی اور چیز۔

اموالِ ظاہرہ یہ ہیں:

الف: مولیٰ مثلاً اونٹ، گائے، بھینس، بھیڑ، بکری بشرطیکہ یہ باہر سرکاری چراگاہوں یا شاملات دیہہ میں چرتے ہوں اور ان کو گھر میں باقاعدہ چارہ ڈالنے کی ضرورت نہ پڑے۔

ب: زمین میں پیدا ہونے والی فصلیں جیسے گندم، جو، مکئی، چاول، باجرہ، کھجور، انگور، جنگلی شہد جو کسی نے اکٹھا کیا ہو۔

ج: وہ معدنیات جو افراد کی تحویل میں ہوں مثلاً لوہے کی کان، تانبے کی کان، اینٹ کی کان، ان کے کنویں وغیرہ

د: اموالِ تجارت، صنعت و حرفت میں لگا ہوا سرمایہ۔

ھ: اموالِ ظاہرہ سے زکوٰۃ وصول کرنے کا اصل حق حکومت کو ہے۔ یہی وجہ ہے کہ جن زمینوں سے حکومت

سے انہیں عطا کیا تو وہ اس میں بخل کرنے لگے اور (اپنے عہد سے) پھر گئے اس حال میں کہ وہ اعراض کرنے والے تھے۔ پس عقوبت کے طور پر اللہ نے ان کے دلوں میں اس دن تک کے لئے نفاق رکھ دیا جب وہ اس سے ملیں گے بوجہ اس کے کہ انہوں نے اللہ سے وعدہ خلافی کی نیز اس وجہ سے کہ وہ جھوٹ بولتے تھے۔ (سورۃ التوبہ آیت نمبر 75-77)

وَلَا يَحْسَبَنَّ الَّذِينَ يَبْخُلُونَ بِمَا آتَاهُمُ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ هُوَ خَيْرًا لَّهُمْ بَلْ هُوَ شَرٌّ لَّهُمْ سَيُطَوَّقُونَ مَا بَخُلُوا بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ
اور وہ لوگ جو اس میں بخل کرتے ہیں جو اللہ نے ان کو اپنے فضل سے عطا کیا ہے، ہرگز گمان نہ کریں کہ یہ ان کے لئے بہتر ہے۔ بلکہ یہ تو ان کے لئے بہت بُرا ہے۔ جس (مال) میں انہوں نے بخل سے کام لیا قیامت کے دن ضرور وہ اس کے طوق پہنائے جائیں گے۔ اور اللہ ہی کے لئے آسمانوں اور زمین کی میراث ہے۔ اور اللہ اس سے جو تم کرتے ہو ہمیشہ باخبر رہتا ہے۔ (سورۃ آل عمران آیت نمبر 181)

الشَّيْطَانُ يَعِدُكُمُ الْفَقْرَ وَيَأْمُرُكُمْ بِالْفَحْشَاءِ وَاللَّهُ يَعِدُكُمْ مَغْفِرَةً مِّنْهُ وَفَضْلًا وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ

شیطان تمہیں غربت سے ڈراتا ہے اور تمہیں فحشاء کا حکم دیتا ہے۔ جبکہ اللہ تمہارے ساتھ اپنی جناب سے بخشش اور فضل کا وعدہ کرتا ہے اور اللہ وسعتیں عطا کرنے والا (اور) دائمی علم رکھنے والا ہے۔ (سورۃ البقرہ آیت نمبر 269)

وَمَا آتَيْتُمْ مِّنْ رَبٍّ لَّا يَزِيدُكُمْ فِي أَمْوَالِ النَّاسِ فَلَا يَزِيدُكُمْ عِنْدَ اللَّهِ ۗ وَمَا آتَيْتُمْ مِّنْ زَكَاةٍ تُرِيدُونَ وَجْهَ اللَّهِ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُضْطَعِفُونَ

اور جو تم سُود کے طور پر دیتے ہو تو کہ لوگوں کے اموال میں بل کر وہ بڑھنے لگے تو اللہ کے نزدیک وہ نہیں بڑھتا۔ اور اللہ کی رضا چاہتے ہوئے تم جو کچھ زکوٰۃ دیتے ہو تو یہی ہیں وہ لوگ جو (اسے) بڑھانے

والے ہیں۔ (سورۃ الروم آیت نمبر 40)

رَجَالٌ لَا تُلْهِهِمْ تِجَارَةٌ وَلَا بَيْعٌ عَن ذِكْرِ اللَّهِ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ ۗ يَخَافُونَ يَوْمًا تَتَقَلَّبُ فِيهِ الْقُلُوبُ وَالْأَبْصَارُ

ایسے عظیم مرد جنہیں نہ کوئی تجارت اور نہ کوئی خرید و فروخت اللہ کے ذکر سے یا نماز کے قیام سے یا زکوٰۃ کی

وَيَقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَيُؤْتُونَ الزَّكَاةَ وَيُطِيعُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ أُولَئِكَ سَيَرْحَمُهُمُ اللَّهُ إِنَّ اللَّهَ عَزِيزٌ حَكِيمٌ

مومن مرد اور مومن عورتیں ایک دوسرے کے دوست ہیں وہ اچھی باتوں کا حکم دیتے ہیں اور بری باتوں سے روکتے ہیں اور نماز کو قائم کرتے ہیں اور زکوٰۃ ادا کرتے ہیں اور اللہ اور اس کے رسول کی اطاعت کرتے ہیں۔ یہی ہیں جن پر اللہ ضرور رحم کرے گا۔ یقیناً اللہ کامل غلبہ والا (اور) بہت حکمت والا ہے۔ (سورۃ التوبہ آیت نمبر 71)

وَعَدَّ اللَّهُ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا وَمَسْكِنٍ طَيِّبَةٍ فِي جَنَّاتٍ عَدْنٍ ۖ وَرِضْوَانٌ مِنَ اللَّهِ أَكْبَرُ ۚ ذَلِكَ هُوَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ

اللہ نے مومن مردوں اور مومن عورتوں سے ایسی جنتوں کا وعدہ کیا ہے جن کے دامن میں نہریں بہتی ہوں گی وہ ان میں ہمیشہ رہنے والے ہیں۔ اسی طرح بہت پاکیزہ گھروں کا بھی جو دائمی جنتوں میں ہوں گے۔ تاہم اللہ کی رضا سب سے بڑھ کر ہے۔ یہی بہت بڑی کامیابی ہے۔ (سورۃ التوبہ آیت نمبر 72)

وَالَّذِينَ يَكْنِزُونَ الذَّهَبَ وَالْفِضَّةَ وَلَا يُنفِقُونَهَا فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ ۚ يَوْمَ يُخْتَلَفُ عَلَيْهِمُ فِي نَارِ جَهَنَّمَ فَيَتَكَلَّمُ بِهَا بَعْضُهُمْ لِبَعْضٍ هُمْ أَكْثَرُ نَقْمًا ۖ وَلَا تَنْفَسُكُمْ فَذُوقُوا مَا كُنْتُمْ تَكْنِزُونَ

اور جو لوگ سونا اور چاندی ذخیرہ کرتے ہیں اور انہیں اللہ کی راہ میں خرچ نہیں کرتے تو انہیں دردناک عذاب کی خوشخبری دے دے جس دن جہنم کی آگ اُس (سونے چاندی) پر بھڑکائی جائے گی۔ پھر اس سے ان کی پیشانیاں اور ان کے پہلو اور ان کی پیٹھیں داغی جائیں گی (تو کہا جائے گا) یہ ہے جو تم نے اپنی جانوں کے لئے جمع کیا تھا۔ پس اسے چکھو جو تم جمع کیا کرتے تھے۔ (سورۃ التوبہ آیت نمبر 34-35)

وَمِنْهُمْ مَن عٰهَدَ اللّٰهَ لَئِن اٰتٰنَا مِنْ فَضْلِهٖ لَنَصَّدَّقَنَّ وَلَنَكُوْنُ مِنَ الصّٰلِحِيْنَ ۚ فَلَمَّا اٰتٰهُمْ مِنْ فَضْلِهٖ بَخِلُوْا بِهٖ وَتَوَلَّوْا وَّهُمْ مُّعْرِضُوْنَ ۚ فَاَعْقَبَهُمْ نِفَاقًا فِىْ قُلُوْبِهِمْ اِلٰى يَوْمِ يَلْقَوْنَهٗ بِمَا اٰخَلَفُوْا اللّٰهَ مَا وَعَدُوْهُ وَبِمَا كَانُوْا يَكْذِبُوْنَ

اور انہی میں سے ایسے بھی ہیں جنہوں نے اللہ سے عہد کیا تھا کہ اگر وہ ہمیں اپنے فضل سے کچھ عطا کرے تو ہم ضرور صدقات دیں گے اور ہم ضرور نیک لوگوں میں سے ہو جائیں گے۔ پس جب اس نے اپنے فضل

زکوٰۃ اور صدقات کے بارے میں قرآنی ارشادات

اللہ تعالیٰ نے قرآن کریم میں زکوٰۃ صدقات کے بارے میں جو آیات نازل فرمائی ہیں ان میں سے بعض درج ذیل ہیں:

حٰذُمْ مِّنْ أَمْوَالِهِمْ صَدَقَةً تُطَهِّرُهُمْ وَتُزَكِّيهِمْ بِهَا وَصَلِّ عَلَيْهِمْ إِنَّ صَلَاتَكَ سَكَنٌ لَهُمْ وَاللَّهُ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

تُو ان کے مالوں میں سے صدقہ قبول کر لیا کر، اس ذریعہ سے تُو انہیں پاک کرے گا نیز اُن کا تزکیہ کرے گا۔ اور اُن کے لئے دعا کیا کر یقیناً تیری دعا اُن کے لئے سکینت کا موجب ہوگی اور اللہ بہت سننے والا (اور) دائمی علم رکھنے والا ہے۔ (سورۃ التوبہ آیت نمبر 103)

مَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ كَمَثَلِ حَبَّةٍ أَتَتْتَّ سَبْعَ سَنَابِلٍ فِي كُلِّ سُنْبُلَةٍ مِّائَةٌ حَبَّةٍ وَاللَّهُ يُضْعِفُ لِمَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ وَاسِعٌ عَلِيمٌ

ان لوگوں کی مثال جو اپنے مال اللہ کی راہ میں خرچ کرتے ہیں ایسے بیج کی طرح ہے جو سات بالیں اُگاتا ہو۔ ہر بالی میں سو دانے ہوں اور اللہ جسے چاہے (اس سے بھی) بہت بڑھا کر دیتا ہے۔ اور اللہ وسعت عطا کرنے والا (اور) دائمی علم رکھنے والا ہے۔ (سورۃ البقرہ آیت نمبر 262)

وَمَثَلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمُ ابْتِغَاءَ مَرْضَاتِ اللَّهِ وَتَشِبُّهُنَّ مِن نَفْسِهِمْ كَمَثَلِ حَبَّةٍ يَرْتَبُوهُ أَصَابَهَا وَاِبِلٌ فَاَتَتْ أَكْطَهَا ضِعْفَيْنِ فَإِن لَّمْ يُصِبْهَا وَاِبِلٌ فَطَلٌّ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

اور ان لوگوں کی مثال جو اپنے اموال اللہ کی رضا چاہتے ہوئے اور اپنے نفوس میں سے بعض کو ثبات دینے کے لئے خرچ کرتے ہیں، ایسے باغ کی سی ہے جو اونچی جگہ پر واقع ہو اور اُسے تیز بارش پہنچے تو وہ بڑھ چڑھ کر اپنا پھل لائے، اور اگر اسے تیز بارش نہ پہنچے تو شبنم ہی بہت ہو۔ اور اللہ اس پر جو تم کرتے ہو گہری نظر رکھنے والا ہے۔ (سورۃ البقرہ آیت نمبر 266)

قُلْ إِنَّ رَزْقِي يَبْسُطُ الرِّزْقَ لِمَنْ يَشَاءُ وَيَقْدِرُ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ

تُو کہہ دے یقیناً میرا رب جس کے لئے چاہے رزق کشادہ کر دیتا ہے اور تنگ بھی کرتا ہے لیکن اکثر لوگ نہیں جانتے۔ (سورۃ ساء آیت نمبر 37)

وَالْمُؤْمِنُونَ وَالْمُؤْمِنَاتُ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ يَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ

گردش پر مجبور ہو جاتا ہے اور تقسیم دولت کے رجحان، کاروبار اور سرمایہ کاری کو اس سے فروغ ملتا ہے۔ اس کے برعکس انکم ٹیکس آمدنیوں پر لگایا جاتا ہے جس کی وجہ سے سرمایہ کاری ایک حد تک رک جاتی ہے۔ روپیہ جمع کرنے اور دولت کے انبار لگانے کا جذبہ ترقی پاتا ہے اور روپے کی گردش کم ہو جاتی ہے۔ اور بے روزگاری بڑھ جاتی ہے اور عامۃ الناس کی قوت خرید نہ ہونے کے برابر رہ جاتی ہے۔ لیکن زکوٰۃ دینے سے معاشرے کی عملی قوتیں بیدار ہوتی ہیں جو دولت میں اضافہ اور معاشرے کی خوشحالی کا موجب بنتی ہیں۔

کیا حکومتی ٹیکس دینے سے زکوٰۃ ادا ہو جاتی ہے؟

حضرت مصباح موعود رضی اللہ عنہ فرماتے ہیں کہ:

”اگر کوئی شخص زکوٰۃ نہیں دیتا تو وہ یقیناً چور ہے۔ خواہ وہ یہ کہے کہ میں نے رات اور دن محنت کر کے --- روپیہ کمایا ہے۔۔۔۔۔ اگر وہ بغیر اس ٹیکس کو ادا کرنے کے روپیہ اپنے گھر میں لے جاتا ہے تو اسلام اسے قطعاً مومن کہنے کو تیار نہیں۔ ہاں ایک بات یاد رکھنی چاہئے اور وہ یہ کہ اس زمانے میں چونکہ ٹیکس دوہرا ہو گیا ہے یعنی گورنمنٹ بھی ٹیکس لیتی ہے اور اسلام بھی ایک ٹیکس لیتا ہے۔ اس لئے جس چیز پر گورنمنٹ کی طرف سے ٹیکس عائد ہوتا ہے اگر اس کے ٹیکس کی رقم زکوٰۃ کے برابر یا زکوٰۃ سے زیادہ ہو تو پھر زکوٰۃ دینا واجب نہیں ہو گا۔ مگر اس کے ساتھ ہی یہ امر بھی یاد رکھنا چاہئے کہ گورنمنٹ جمع شدہ مال پر ٹیکس نہیں لیتی بلکہ آمد پر ٹیکس وصول کرتی ہے لیکن اسلام اس مال سے زکوٰۃ وصول کرتا ہے جو انسان کے پاس جمع ہو اور جس پر ایک سال گزر گیا ہو۔۔۔۔۔ ہاں اس مال پر جس سے گورنمنٹ نے زکوٰۃ کے برابر یا اس سے زائد ٹیکس لے لیا ہو زکوٰۃ واجب نہیں۔ مگر کچھ نہ کچھ رقم ثواب میں شمولیت کے لئے اسے طوعی طور پر پھر بھی دینی چاہئے۔ ہاں مگر انکم ٹیکس یا مالیہ کم ہو اور زکوٰۃ یا عشر اس پر زیادہ عائد ہوتا ہو تو پھر جتنی کمی رہ جائے گی اس کو پورا کرنا اس کا فرض ہو گا۔“

(تفسیر کبیر۔ تفسیر سورۃ نور صفحہ ۳۲۰)

اللہ تعالیٰ کی راہ میں ایک لازمی خرچ وہ ہے جس کا خصوصی اور اصطلاحی نام زکوٰۃ ہے اور اسی خرچ کی تفصیلات اس وقت پیش نظر ہے:

زکوٰۃ بچت میں سے لازمی خرچ کی اہم ترین قسم ہے، کیونکہ یہ وہ کم سے کم انفاق فی سبیل اللہ ہے جو اللہ تعالیٰ کی رضا کی خاطر ہر صاحب نصاب مسلمان کے لئے ضروری ہے۔ معاشرے کو اس کی ضرورت ہو یا نہ ہو ہر حال میں خرچ لابدی ہے۔ یہی وجہ ہے کہ زکوٰۃ کی ادائیگی اس وقت بھی ضروری ہوگی جب کہ معاشرے کی تمام قومیں اور انفرادی ضرورتیں دوسرے ذرائع سے باحسن وجوہ پوری ہو رہی ہوں، کیونکہ یہ مالی خرچ دراصل اس غرض کے لئے عائد کیا گیا ہے تاکہ افراد کو اللہ تعالیٰ کی راہ میں خرچ کرنے کی عادت رہے۔ اکتناز، بخل اور حرص کی جڑیں کٹتی رہیں۔ اور ارشاد ربانی کجّی لَا یُکُونُ دُوْلَةً بَیْنَ الْاَغْنِیَاءِ مِنْكُمْ ”یعنی مال تم میں سے مالداروں کے اندر چکر نہ کھاتا پھرے“ (سورۃ البقرہ آیت نمبر 8) کا مقصد پورا ہو۔ اور معاشرہ ظالم اور بخیل افراد کی احتیاج سے محفوظ ہو جائے۔

زکوٰۃ اور انکم ٹیکس میں فرق

زکوٰۃ کے معنی ہیں پاک کرنا، نبھونمادینا، خوشحالی سے ہمکنار کرنا۔ اس لحاظ سے جو مسلمان خدا تعالیٰ کی خوشنودی اور اس کی رضاء کی خاطر زکوٰۃ ادا کرتا ہے وہ اپنے آپ کو اکتناز اور مال جمع کرنے کی حرص سے پاک کرتا ہے۔ اس کے مال میں جو دوسروں کا حق ہے وہ ادا کر کے اپنے مال کو پاکیزہ اور طیب بناتا ہے، اللہ تعالیٰ کی برکتوں اور اس کے فضلوں کا وارث بنتا ہے۔ غریبوں اور ضرورت مندوں کی ضروریات پوری کر کے امن و آشتی، حفظ و امان کے حالات پیدا کرتا ہے۔ اس طرح اپنے مال کی حفاظت اس کی تجارت کے فروغ اور صنعت و حرفت کی ترقی کے لئے راہ ہموار کرتا ہے اور سارے ملک کی خوشحالی اور اضافہ دولت کی ضمانت دیتا ہے۔

ایک مسلمان زکوٰۃ کو ایک عبادت سمجھ کر خوش دلی سے ادا کرتا ہے، کیونکہ اس کے پیچھے اللہ تعالیٰ کے احسانات کی وجہ سے جذبہ تشکر اور اس کے فضلوں کی امید کارفرما ہوتی ہے۔ اس کے برعکس انکم ٹیکس کے ادا کرنے میں یہ محرکات بڑی حد تک محدود ہوتے ہیں اور اس وجہ سے انسان بعض اوقات اس سے بچنے کے حیلے تلاش کرتا ہے۔ نیز اس کی شرح کا تعین چونکہ بندوں کے ہاتھ میں ہوتا ہے، اس لئے اس میں انصاف کے عناصر ایک حد تک مفقود ہو سکتے ہیں۔ اس طرح دونوں طرف بے اعتمادی اور بے اعتباری کے جذبات پیدا ہوتے ہیں۔

زکوٰۃ بچت اور جمع شدہ دولت پر لگتی ہے گویا جمع شدہ سرمایہ پر یہ ایک بہترین قسم کا محصول ہے جس کے نتیجے میں سرمایہ

انفاق فی سبیل اللہ کی اقسام

اسلامی اصطلاح میں انفاق فی سبیل اللہ کا دوسرا نام صدقات ہے اور صدقات کی کئی اقسام ہیں۔ مثلاً:
قومی اور اجتماعی ضروریات کے لئے مال خرچ کرنا:

اس کے لئے ضرورت شرط ہے۔ اگر اجتماعی خطرات منڈلا رہے ہوں اور قیادت مطالبہ کرے کہ جس کے پاس جو کچھ ہے وہ لے آئے تاکہ ان خطرات کا مقابلہ کیا جاسکے تو سب کا فرض ہو جاتا ہے کہ جو بھی جس کے پاس ہے وہ لا کر پیش کر دے۔

ارشاد الہی نے اسی حقیقت کی طرف اشارہ کیا ہے:

إِنَّ اللَّهَ اشْتَرَىٰ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ أَنفُسَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ بِأَنَّ لَهُمُ الْجَنَّةَ

”یقیناً اللہ نے مومنوں سے ان کی جانیں اور ان کے اموال خرید لئے ہیں تاکہ اس کے بدلہ میں انہیں

جنت ملے۔“ (9:111)

بچت اور زائد از ضرورت مال میں سے خرچ کرنا:

اس کی آگے دو قسمیں ہیں:

طوعی خرچ جس کی تعین انسان اپنی مرضی سے کرتا ہے، جیسے نفلی صدقات، جنہیں انسان کے اندرونی تقویٰ کے فیصلے پر چھوڑ دیا گیا ہے۔ اسی طرح شکرانہ، اداء احسان، تحائف اور معاشرتی تعلقات کی بہتری کے لئے مختلف قسم کے اخراجات بھی طوعی خرچ میں شامل ہیں۔

لازمی خرچ جسے ایک مسلمان عمومی لحاظ سے اختیار کرنے کا پابند ہے جیسے اجتماعی لازمی چندہ جات جو عام ملّی نظام اور اشاعت اسلام کے کام کو جاری رکھنے کے لیے خلیفہ وقت کی طرف سے بلائی گئی مجلس مشاورت نے تجویز کئے ہوں اور خلیفہ وقت نے ان کی منظوری دی ہو۔

حکومت کی طرف سے عائد کردہ محصولات بھی اس ضمن میں آتے ہیں۔

علاوہ ازیں نفقہ اقارب، حق الخیرت، صدقۃ الفطر، فدیہ، کفارہ اور نذر کے اخراجات بھی لازمی خرچ کے ہی حصے ہیں۔

دست درازی نہ کرنے کے بارے میں انہیں دیا گیا ہے، تو ان کا بھی فرض ہے کہ وہ بھی اللہ تعالیٰ کے اس حکم کو مانیں اور صدق دل سے اس پر عمل کریں، جو ان کو دنیا سے غربت اور احتیاج کو مٹانے اور اسے کم کرنے اور اللہ تعالیٰ کی راہ میں اپنے اموال خرچ کرنے کے بارے میں دیا گیا ہے۔

اس وقت دنیا کو کوئی معاشی مسائل درپیش ہیں، لیکن سب سے بڑا مسئلہ غیر مساوی تقسیم دولت کا ہے۔ ایک طبقہ جہاں انتہائی امیر ہے وہاں ایک طبقہ انتہائی غریب اور خستہ حال ہے۔ اس غیر طبعی تفاد کی وجہ سے دونوں طبقوں میں منافرت اور مغائرت پیدا ہو رہی ہے اور اس طرح ان میں حسد کینہ اور انتقام جیسے مکر وہ جذبات بار بار بحرانی کیفیت اور انقلابی شور و شر کا باعث بنتے رہتے ہیں اور دنیا نے اب تک اس سے نجات نہیں پائی۔ ایک طرف اگر سرمایہ دار اپنے وسائل کے بل بوتے پر کثیر دولت جمع کر رہے ہیں تو دوسری طرف غریب اپنی محنت فروخت کرنے کی فکر میں مارے مارے پھرتے ہیں اور ان کی محنت کی صحیح قیمت دینے والا ملنا مشکل ہو رہا ہے۔

امیر غریب کے اس وسیع خلیج کو پاٹنے کا بہترین ذریعہ انفاق فی سبیل اللہ ہے۔ انفاق فی سبیل اللہ کی عادت سے یہ احساس اجاگر ہوتا ہے اور جلا پاتا ہے کہ ہر ایک کو اس کا صحیح حق ملنا چاہئے اور کسی کو لوٹ مار یا حق تلفی اور محرومی کا احساس نہیں ہونے دینا چاہیے۔ اسلام نے جہاں انفاق مال کی پر زور تحریک فرمائی وہاں اس کی غرض بھی متعین کر دی۔ یعنی خرچ کرنے والے کا مقصد محض رضائے الہی ہو، کوئی دنیاوی غرض اس کے پیچھے کارفرمانہ ہو، ورنہ خود غرضی لالچ ناجائز کمائی کی حرص اور دوسروں پر احسان جتانے کی بد عادت سے نجات مشکل ہوگی اور وہ مقصد حاصل نہیں ہو سکے گا جس کے لئے اپنے مال سے خرچ کرنے کی اتنے زور کے ساتھ تحریک کی گئی ہے۔ انفاق فی سبیل اللہ کے نظام کو دوام بخشنے اور سہولت جاری کرنے کے لئے اسلام نے کفایت شعاری اور تکلف سے پاک سادہ زندگی اختیار کرنے کی تلقین کی ہے۔ اور اسراف کی راہوں سے بچنے کی ہدایت فرمائی ہے، کیونکہ تکلفات کی راہیں بے شمار ہیں اگر انسان ان پر پڑ جائے تو گنج قارون بھی ناکافی ہے اور جب ذاتی اخراجات اتنے بڑھے ہوئے ہوں اور انسان تکلفات کا شکار ہو تو انفاق فی سبیل اللہ کے لیے اس کے دل میں کیا بشارت آئے گی اور اس کے لیے وہ کیسے جرأت کرے گا۔

زکوٰۃ اور انفاق فی سبیل اللہ

اللہ کی رضا اور خوشنودی حاصل کرنے کے لئے اپنے اموال کو خرچ کرنا ایک بہت بڑی نیکی، بھلائی اور ملک کی خوشحالی کی ایک یقینی ضمانت ہے۔ وہ ایک مالی عبادت بھی ہے۔ جو قومیں ذخیرہ اندوزی اور مال جمع کرنے کی عادی ہیں اور قومی ضرورتوں اور رفاه عامہ کے کاموں میں کھلے دل سے خرچ کرنے سے ہچکچاتی ہیں تباہی اور بربادی ان کے دروازے پر کھڑی ہوتی ہیں۔ فتنہ اور فساد بد امنی اور انتشار اس ملک کا نصیب بن چکا ہوتا ہے جس میں یہ بخیل قوم بستی ہے۔ انسان کے پاس جو مال ہے وہ اللہ تعالیٰ کا دیا ہوا ہے اور اس کی امانت ہے اگر اللہ اس امانت میں سے کچھ واپس لینا چاہے اور بندے کو کہے کہ اس کے دیئے ہوئے مال میں سے وہ اس کی راہ میں خرچ کرے تو خوشی اور پورے انشراح کے ساتھ اللہ تعالیٰ کے اس حکم کو ماننا اور اس کی راہ میں خرچ کرنا انسان کی عین سعادت اور اس کی مزید برکات کے مورد بننے کا یقینی اور قطعی ذریعہ ہے۔ الخلق عیال اللہ (مخلوق اللہ تعالیٰ کی عیال ہے۔) کے تحت زیست کے لحاظ سے سب انسان اللہ کے شریک ہیں۔ تاہم اپنے اپنے وسائل اور استعداد یافت کے لحاظ سے مقدار ملکیت میں وہ ایک جیسے نہیں ہیں، بلکہ حالات کے اعتبار سے کسی کے پاس مال زیادہ ہے اور کسی کے پاس کم۔ ایک شخص کمانے کے زیادہ بہتر ڈھنگ جانتا ہے اور دوسرا اس راہ میں اناڑی اور بے وسیلہ ہے، لیکن اس تفادت کی وجہ سے کمزور بے وسیلہ اور نادار اپنے اصل حق سے محروم نہیں ہو سکتا۔ قرآن کریم کی آیت:

وَفِي أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ لِّلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ

”اور ان کے مالوں میں مانگنے والوں کا بھی حق تھا اور جو مانگ نہیں سکتے تھے ان کا بھی (حق تھا)۔“ (51:20)

میں اس حقیقت کی طرف اشارہ ہے۔ پس مالدار پر فرض ہے کہ ان کے اموال میں جو دوسروں کا حق ہے وہ بخوشی پوری فراخ دلی کے ساتھ اسے ادا کریں۔ اس میں ان کی اپنی بھلائی اور ان کی تحویل میں جو مال ہے اس کی حقیقی حفاظت کا راز مضمر ہے۔ غرباء اور ناداروں کو یہ حکم ہے کہ وہ دوسروں کے مال کو حرص اور لالچ اور عناد کی نیت سے نہ دیکھیں اور ناجائز طریق سے اسے ہتھیانے اور اس پر زبردستی قبضہ کرنے کی راہ اختیار نہ کریں۔

دوسری طرف مالدار کو یہ حکم ہے کہ وہ معاشرے کے غرباء اور ناداروں کا خیال رکھیں اور ضروریات زندگی خوراک لباس اور رہائش وغیرہ کے مسائل میں انہیں ایسے حال میں نہ رہنے دیں جو ناگفتہ بہ ہو اور اس میں انہیں تنگی اور دقت کا سامنا کرنا پڑے۔ پس اگر امراء اور مالدار یہ چاہتے ہیں کہ غرباء اللہ تعالیٰ کے اس حکم کو مانیں جو دوسروں کے مال پر

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

اللہ تعالیٰ کا بے حد شکر ہے کہ نیشنل شعبہ تربیت جماعت احمدیہ جرمنی کو صد سالہ اظہار تشکر کے موقع پر زکوٰۃ کے بارہ میں ایک کتابچہ شائع کرنے کی توفیق مل رہی ہے۔ زیر نظر کتابچہ زکوٰۃ کی اہمیت اور اس کے نصاب کے بارہ میں ہدایات پر مشتمل ہے۔

اللہ تعالیٰ سے دعا ہے کہ اللہ تعالیٰ اس کتابچہ کو نافع الناس بنائے اور ہمیں اس بات کی توفیق دے کہ ہم اس اہم فریضہ کو مکمل حقہ ادا کرنے والے ہوں۔ آمین۔

اس کتابچہ کی تیاری میں مکرم کامران احمد صاحب مربی سلسلہ، مکرم سخیل احمد صاحب مربی سلسلہ، مکرم محمد عمران بشارت صاحب مربی سلسلہ اور مکرم رحمت اللہ بندیشہ صاحب مربی سلسلہ و استاد جامعہ احمدیہ جرمنی نے خصوصی تعاون کیا۔ اسی طرح اس کی پروف ریڈنگ شعبہ تصنیف نے کی اور اس کتابچہ کی ڈیزائننگ مکرم اسد اللہ وہاب صاحب نے کی۔ فجز اہم

اللہ تعالیٰ احسن الجزاء

خاکسار ان سب افراد کے لیے دعا گو ہے کہ اللہ تعالیٰ ان کی خدمت دین کو مقبول فرمائے اور ان کو اپنے فضلوں سے نوازتا رہے۔ آمین

خاکسار

طاہر احمد

مربی سلسلہ و نیشنل سیکرٹری تربیت جماعت احمدیہ جرمنی

06.06.2023

- 20..... فتاویٰ
- 20..... زکوٰۃ کیا ہے؟
- 22..... قرض پر زکوٰۃ
- 22..... مکانات و جواہرات پر زکوٰۃ
- 22..... مکان اور تجارتی مال پر زکوٰۃ
- 22..... جماعتی چندہ اور زکوٰۃ
- 23..... مصارف زکوٰۃ
- 23..... فقراء
- 24..... مساکین
- 24..... کارکنان وصولی اور تقسیم کار
- 24..... مُؤَلَّفَةِ قُلُوبِ
- 24..... اَلْمُرَقَّابِ
- 25..... اَلْغُرَمِيِّنَ
- 25..... فِي سَبِيلِ اللّٰهِ
- 25..... اِبْنِ السَّبِيْلِ
- 25..... سید کے لیے زکوٰۃ

فہرست مضامین

- 01..... زکوٰۃ اور انفاق سبیل اللہ
- 03..... انفاق سبیل اللہ کی اقسام
- 03..... قومی اور اجتماعی ضروریات کے لئے مال خرچ کرنا
- 03..... بچت اور زائد ضرورت مال سے خرچ کرنا
- 04..... زکوٰۃ اور انکم ٹیکس میں فرق
- 05..... کیا حکومتی ٹیکس دینے سے زکوٰۃ ادا ہو جاتی ہے؟
- 06..... زکوٰۃ اور صدقات کے بارے میں قرآنی ارشادات
- 09..... زکوٰۃ واجب ہے
- 09..... اموال زکوٰۃ
- 09..... اموال باطنہ
- 09..... اموال ظاہرہ
- 10..... شرائط و جوہ زکوٰۃ
- 11..... نصاب زکوٰۃ اور شرح زکوٰۃ
- 11..... زکوٰۃ کا نصاب کیا ہے خصوصاً کیا سونے کے زیورات پر بھی زکوٰۃ واجب ہے؟
- 15..... زمینوں کی پیداوار کا نصاب اور شرح زکوٰۃ
- 16..... جانوروں کا نصاب زکوٰۃ اور شرح زکوٰۃ
- 16..... اونٹوں کی زکوٰۃ
- 17..... گائیوں اور بھینسوں کی زکوٰۃ
- 18..... بکریوں وغیرہ کی زکوٰۃ
- 18..... متفرق مسائل
- 18..... مختلف نصاب والے اموال
- 19..... سال سے کیا مراد ہے؟

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي
خَلَقَ لَنَا مِنْ دُونِهِ
الْحَيَاةَ الْمَرْثِيَّةَ

الْبَرَكَةَ الْكَافِيَةَ

نیشنل شعبہ تربیت جماعت احمدیہ جرمنی



www.tarbiyyat.de



@tarbiyyatde